

13. Sessionsrückblick von Nationalrat Thomas Aeschi

Wintersession 2014



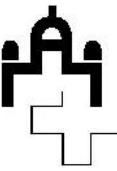
-
1. Wo befinden wir uns im Parlamentsjahr
 2. Die bedeutendsten Geschäfte der Session
 3. Besuch im Bundeshaus
 4. Aktualitäten

1. Wo befinden wir uns im Parlamentsjahr

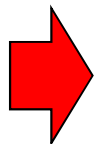
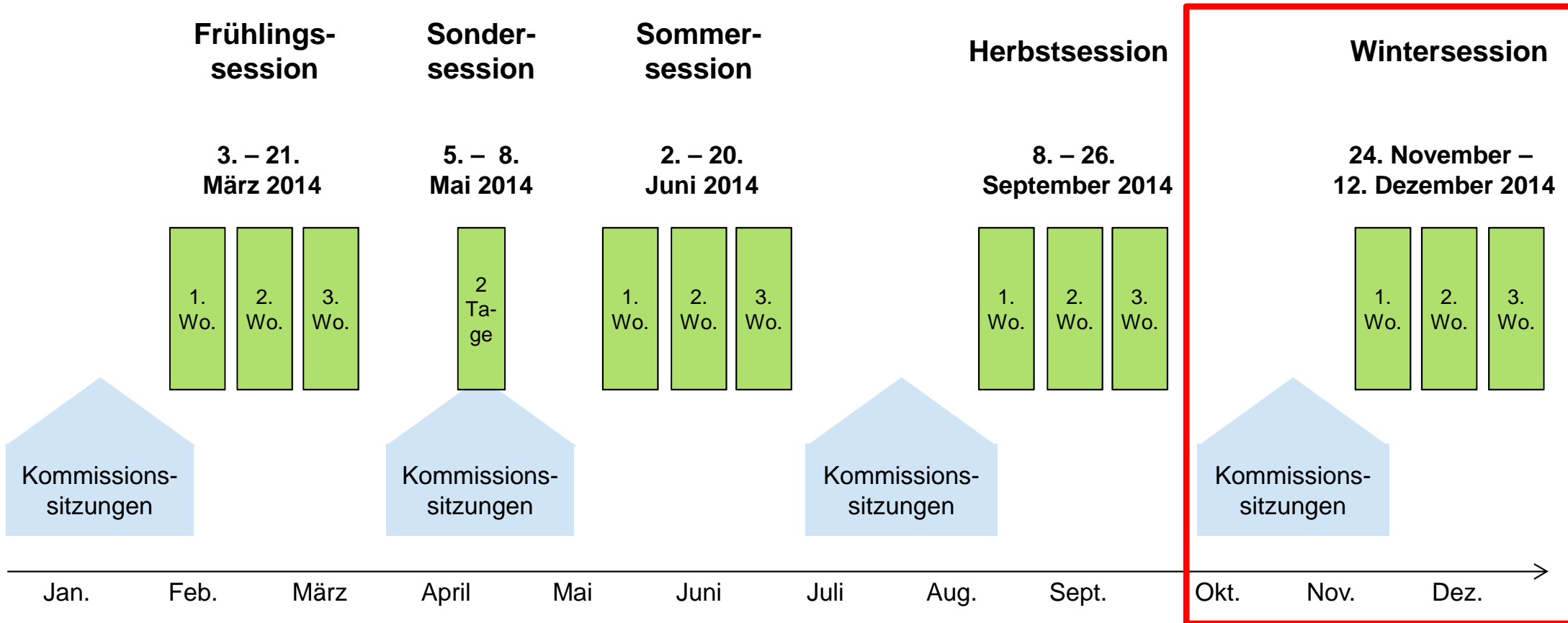
2. Die bedeutendsten Geschäfte der Session

3. Besuch im Bundeshaus

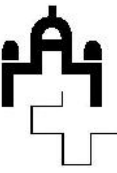
4. Aktualitäten



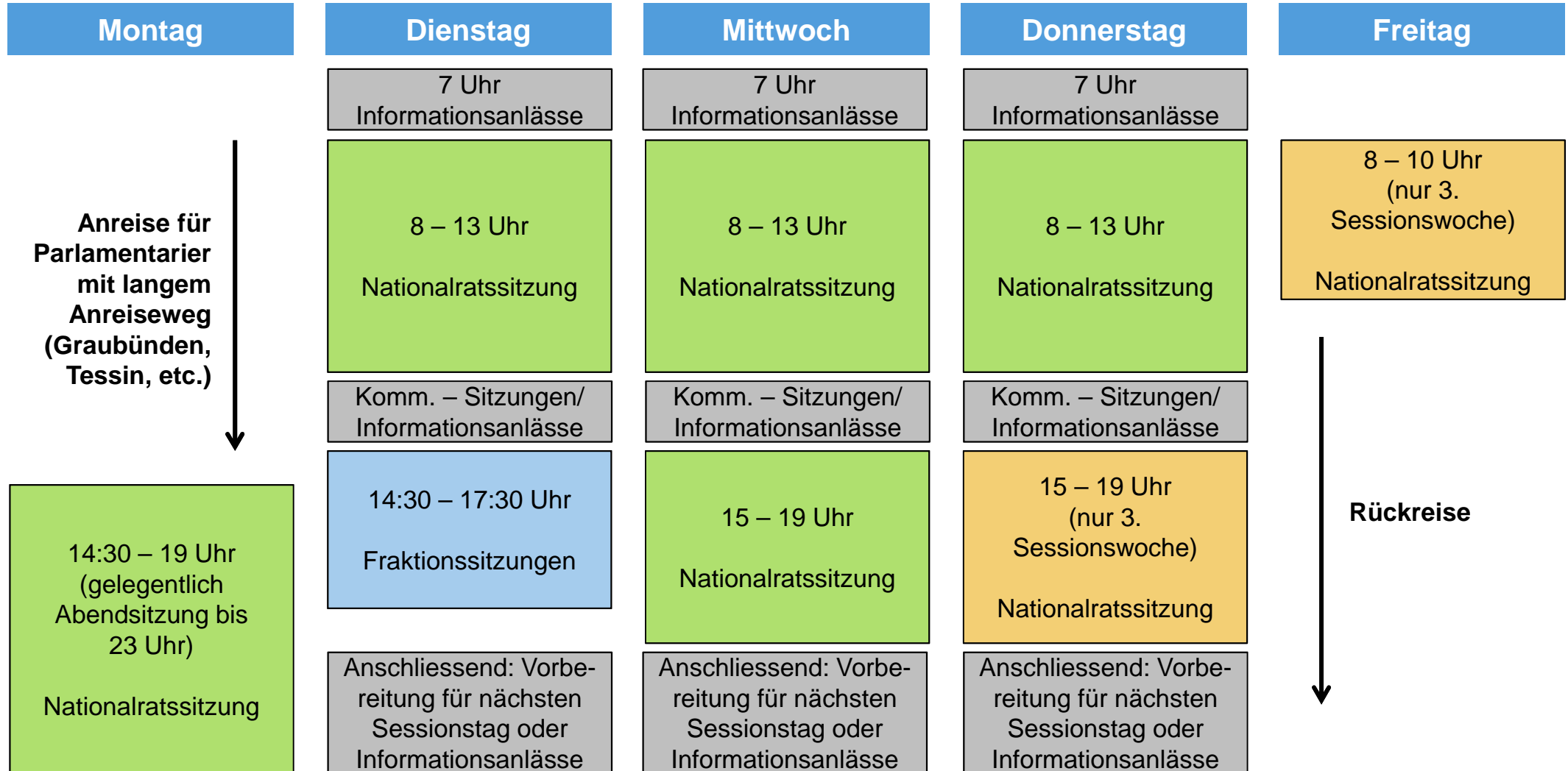
In diesem Sessionsrückblick informiere ich über die Wintersession, sowie über die Kommissionssitzungen bis dahin

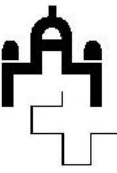


Zusätzlich zu den Sessions und Kommissions-/Delegationssitzungen finden Sitzungen von parlamentarischen Gruppen, Informationsveranstaltungen und andere Anlässe statt

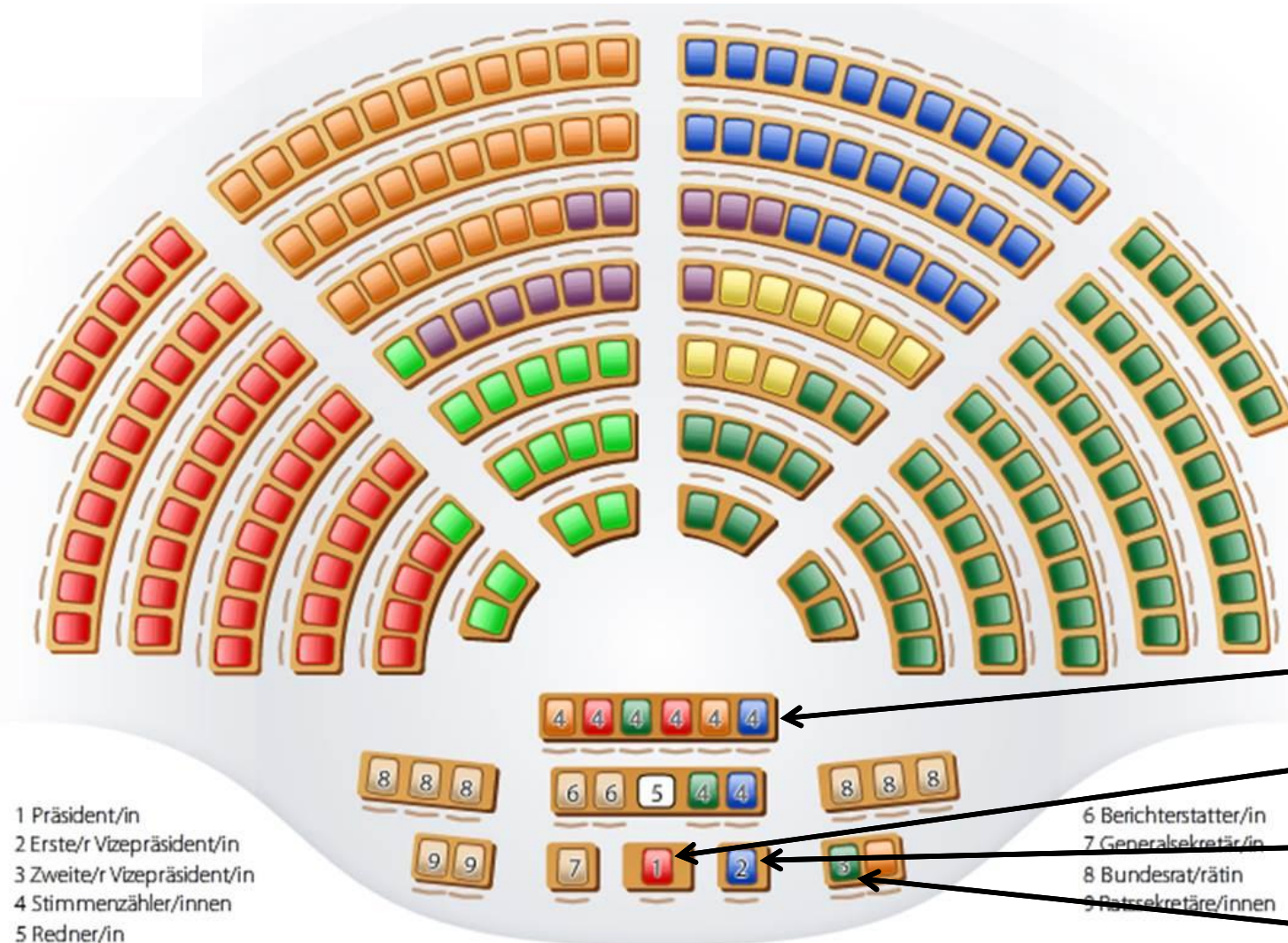


Eine typische Sessionswoche besteht nicht nur aus Ratsdebatten, sondern auch aus Fraktions- und Informationstreffen





Der Nationalrat wird durch einen Vertreter der SP präsidiert, die Vizepräsidenten vertreten die FDP und die SVP



Stärke der Fraktionen im Nationalrat	
SVP:	57
SP:	46
CVP/EVP:	31
FDP:	30
Grüne:	15
GLP:	12
BDP:	9

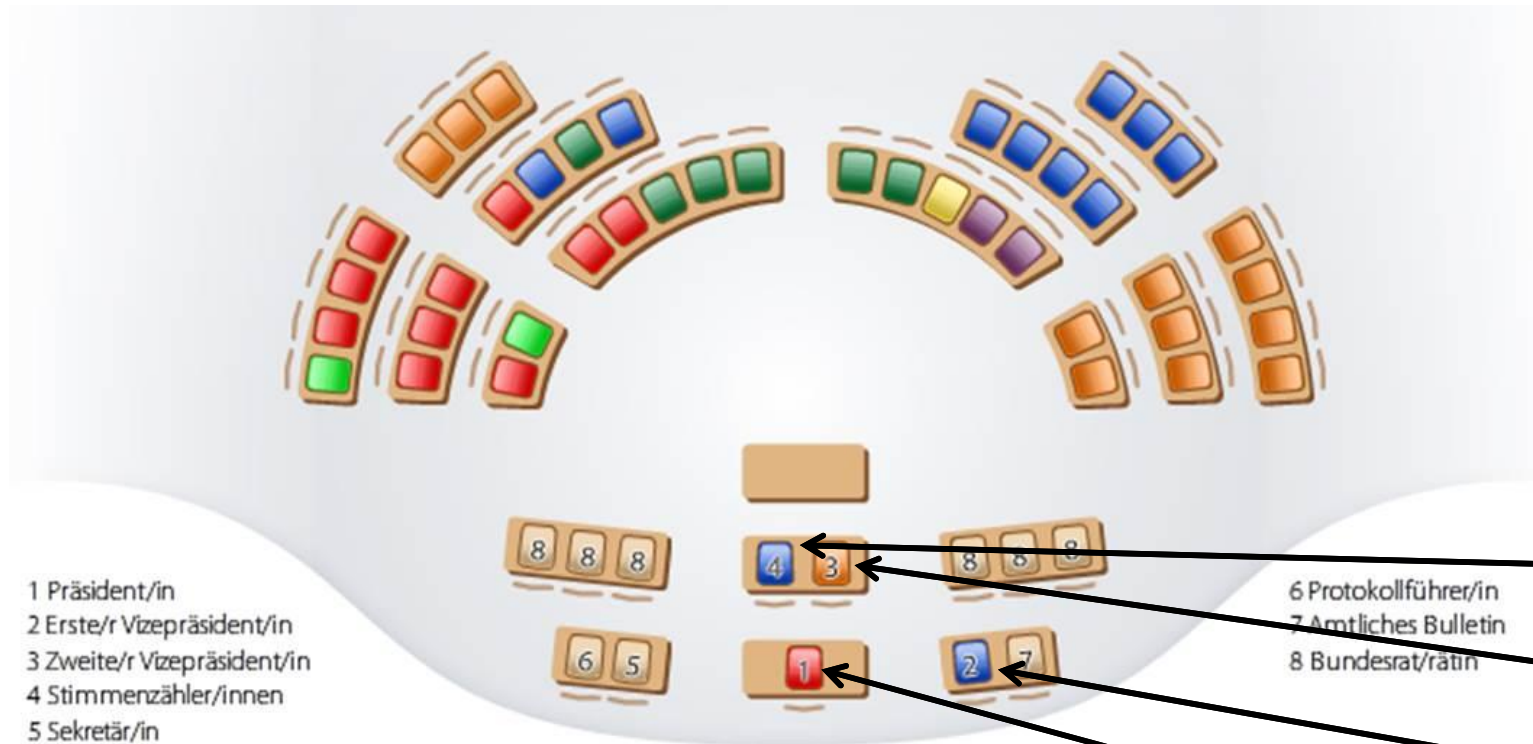
- 8 Stimmzähler
- Präsident (SP)
- 1. Vizepräsident (FDP)
- 2. Vizepräsident (SVP)

- 1 Präsident/in
- 2 Erste/r Vizepräsident/in
- 3 Zweite/r Vizepräsident/in
- 4 Stimmzähler/innen
- 5 Redner/in

- 6 Berichterstatter/in
- 7 Generalsekretär/in
- 8 Bundesrat/rätin
- 9 Ratsekretäre/innen

Quelle: www.parlament.ch

Der Ständerat wird durch einen Vertreter der SP präsiert, die Vizepräsidenten vertreten die FDP und die CVP



Stärke der Fraktionen im Ständerat	
CVP/EVP:	13
SP:	11
FDP:	11
SVP:	6
Grüne:	2
GLP:	2
BDP:	1

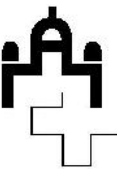
- Stimmzähler (FDP)
- 2. Vizepräsident (CVP)
- 1. Vizepräsident (FDP)
- Präsident (SP)

1. Wo befinden wir uns im Parlamentsjahr

2. Die bedeutendsten Geschäfte der Session

3. Besuch im Bundeshaus

4. Aktualitäten



Die untenstehenden Geschäfte sind die bedeutendsten der Wintersession und werden nachfolgend vertieft behandelt

- 1 Ersatzwahl eines SVP-Bundesrichters
- 2 Energiestrategie 2050
- 3 Atomausstiegsinitiative
- 4 Budget 2015
- 5 Erbschaftssteuer-Initiative
- 6 Umsetzung der Ausschaffungsinitiative / Durchsetzungsinitiative
- 7 Feier zu Ehren des 40. Jahrestags der Ratifikation der EMRK
- 8 NFA: Ressourcen- und Lastenausgleich zwischen Bund und Kantonen 2016–2019
- 9 Financial Action Task Force (Groupe d'Action financière, GAFI)
- 10 Initiative „Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe“
- 11 Kindesunterhalt
- 12 Stipendieninitiative
- 13 Diverse weitere Geschäfte

Die Zugerin Margit Moser-Szeless wird für die SVP als Bundesrichterin gewählt

Worum es geht

- Für die sozialrechtliche Abteilung am Bundesgericht muss ein Ersatz für SVP Bundesrichter Yves Kernen gewählt werden. Die Gerichtskommission schlägt hierfür Margit Moser-Szeless (SVP) aus Zug vor.

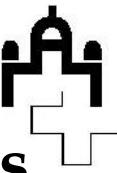
Position der SVP

- Die SVP unterstützt diesen Vorschlag der Gerichtskommission einstimmig.

Ergebnis in den Räten

- Die Vereinigte Bundesversammlung wählt Margit Moser-Szeless (SVP) mit 200 von 210 eingegangenen Stimmen als Bundesrichterin.





Die Energiestrategie 2050 verteuert unsere Energie und macht uns langfristig abhängiger von ausländischen Stromimporten

Worum es geht

- Bundesrat und Parlament haben im Jahr 2011 im Nachgang zur Reaktorkatastrophe von Fukushima gegen den Willen der SVP einen Grundsatzentscheid für einen schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie gefällt. Demnach sollen die bestehenden fünf Kernkraftwerke am Ende ihrer sicherheitstechnischen Betriebsdauer stillgelegt und nicht durch neue Kernkraftwerke ersetzt werden.
- Den Ausstieg aus der Kernenergie will der Bundesrat erreichen, indem er einen Subventionstopf in Milliardenhöhe für die Förderung erneuerbarer Energien schafft (über die Erhöhung des Strompreises), Heizöl oder Erdgas künstlich verteuert (Erhöhung der CO₂-Abgabe) und die Effizienzvorgaben für Gebäude und Geräte massiv verschärft.

Position der SVP

- Die SVP will auf die gesamte Vorlage nicht eintreten. Sollte dieser Antrag scheitern, wird sie einen Antrag auf Rückweisung an den Bundesrat unterstützen.

Ergebnis in den Räten

- Entgegen dem Willen der SVP wird die Energiewende von einer Mehrheit der grossen Kammer bestätigt. Der Rat lehnt es deutlich ab, die Vorlage an den Bundesrat zurückzuweisen oder gar nicht erst darauf einzutreten. Der Nationalrat will die erneuerbaren Energien stärker fördern und zu diesem Zweck den Zuschlag auf Strom erhöhen. Um den Energieverbrauch zu senken, will der Nationalrat mehr Geld für Gebäudesanierungen einsetzen und die Grenzwerte für Neuwagen verschärfen.
- Die Laufzeit von Atomkraftwerken will der Nationalrat nicht generell beschränken. Ab vierzig Betriebsjahren sollen die Betreiber aber Langzeitbetriebskonzepte vorlegen müssen.
- Das erste Massnahmenpaket zur Energiestrategie 2050 geht nun an den Ständerat.

1. Unsere Stromrechnung wird teurer

Unsere Stromrechnung wird teurer (EnG, Art. 37 Abs. 3): Der Nationalrat hat die Subventionen für Ökostrom (kostendeckende Einspeisevergütung) auf maximal 2,3 Rappen pro Kilowattstunde erhöht (von gegenwärtig 0,6 Rappen pro Kilowattstunde). Bezahlen müssen es die Kunden via Stromrechnung. Für einen Vierpersonenhaushalt steigt die jährliche direkte und indirekte Belastung um bis zu 700 Franken.

Strom sparen wird einfacher (EnG, Art. 48-52): Im Gegenzug profitieren Haushalte von Effizienzmassnahmen, welche die Stromfirmen künftig vermehrt anbieten werden. Dank des neuen Bonus-Malus-Systems im Strommarkt verdienen Stromlieferanten Geld, wenn sie weniger Strom verkaufen. Das soll die Stromeffizienz erhöhen.

Aebi Andreas	-	V	BE
Aebischer Matthias	+	S	BE
Aeschi Thomas	-	V	ZG
Allemann	+	S	BE
Amerelle	+	S	VD
Ameudruz	-	V	GE
Amherd	+	CE	VS
Amstutz	-	V	BE
Bedran Jacqueline	+	S	ZH
Barazzoni	+	CE	GE
Bäumle	+	GL	ZH
Bernasconi	+	S	GE
Berlschy	+	GL	BE
Binder	0	V	ZH
Birrer-Heimo	+	S	LU
Böhni	+	GL	TG
Borer	-	V	SO
Bortoluzzi	-	V	ZH
Bourgeois	-	RL	FR
Brand	+	V	GR
Brunner	-	V	SG
Büchel Roland	-	V	SG
Büchler Jakob	+	CE	SG
Bugnon	-	V	VD
Bulliard	+	CE	FR
Bultel	+	CE	VS
Candinas	+	CE	GR
Carobbio Guscoetti	+	S	TI
Caroni	-	RL	AR
Cassis	-	RL	TI
Chevalley	+	GL	VD
Chopard-Acklin	+	S	AG
Cloët	-	V	NE
Derbelley	+	CE	VS
de Buman	+	CE	FR
de Courten	-	V	BL
Dender	-	RL	VD
Egloff	-	V	ZH
Eichenberger	-	RL	AG
Estlemann	-	V	LU
Fässler Daniel	=	CE	AI
Favre Laurent	-	RL	NE
Fehr Hans	-	V	ZH
Fehr Jacqueline	+	S	ZH
Feller	=	RL	VD
Fen Yvonne	+	S	AG
Fiala	-	RL	ZH
Fischer Roland	+	GL	LU
Flech	+	GL	AG
Flückiger Sylvie	-	V	AG

Fluri	-	RL	SO
François	-	RL	VD
Frehner	-	V	BS
Freyinger	+	V	VS
Fridez	+	S	JU
Friedl	+	S	SG
Gallade	+	S	ZH
Gascho	+	BD	BE
Gasser	+	GL	GR
Geissbühler	-	V	BE
Germanier	=	RL	VS
Giezendanner	-	V	AG
Gilli	+	G	SG
Girod	+	G	ZH
Glanzmann	+	CE	LU
Glättli	+	G	ZH
Gmür	-	CE	SZ
Golay	-	V	GE
Gössi	-	RL	SZ
Graf Maya	+	G	BL
Graf-Litscher	+	S	TG
Grin	-	V	VD
Gross Andreas	E	S	ZH
Grossen Jürg	+	GL	BE
Grunder	+	BD	BE
Gschwind	+	CE	JU
Guhl	+	BD	AG
Gysi	+	S	SG
Hadorn	+	S	SO
Hardegger	+	S	ZH
Hassler	+	BD	GR
Hausammann	-	V	TG
Heer	0	V	ZH
Heim	+	S	SO
Hertzog	-	V	TG
Hess Lorenz	+	BD	BE
Hiltbold	-	RL	GE
Huber	-	RL	UR
Humbel	+	CE	AG
Hurter Thomas	-	V	SH
Ingold	+	CE	ZH
Jans	+	S	BS
Joder	-	V	BE
John-Calamé	+	G	NE
Jositoch	+	S	ZH
Keller Peter	-	V	NW
Kessler	+	GL	SG
Kiener Nellen	+	S	BE
Killer Hans	-	V	AG
Knecht	-	V	AG

Landolt	+	BD	GL
Lehmann	+	CE	BS
Leuenberger-Genève	+	G	GE
Leutenegger Oberholzer	+	S	BL
Lohr	+	CE	TG
Lüscher	-	RL	GE
Lustenberger	+	CE	LU
Maher	+	G	GE
Maier Thomas	+	GL	ZH
Maine Jacques-André	+	S	NE
Merkwaller	=	RL	BE
Marna	+	S	VD
Mascherdt	+	S	BE
Mattler	-	V	ZH
Meier-Schaltz	+	CE	SG
Merfini	-	RL	TI
Miesch	-	V	BL
Moret	-	RL	VD
Mörgeli	0	V	ZH
Moser	+	GL	ZH
Müller Gen	+	G	AG
Müller Leo	+	CE	LU
Müller Philipp	-	RL	AG
Müller Thomas	-	V	SG
Müller Walter	-	RL	SG
Müller-Altematt	+	CE	SO
Munz	+	S	SH
Münz	-	V	LU
Naef	+	S	ZH
Neiryneck	0	CE	VD
Nidegger	0	V	GE
Nordmann	+	S	VD
Noser	=	RL	ZH
Nussbaumer	+	S	BL
Panfani	-	V	TI
Pardini	+	S	BE
Parmelin	-	V	VD
Perrinjaquet	-	RL	NE
Pezzatti	-	RL	ZG
Pfister Gerhard	=	CE	ZG
Pieren	-	V	BE
Piller Camard	E	S	FR
Portmann	-	RL	ZH
Quadroni	+	BD	ZH
Quaderi	-	V	TI
Regezzi	+	CE	TI
Reimann Lukas	-	V	SG
Reimann Maximilian	-	V	AG
Reymard	+	S	VS
Rickli Natalie	-	V	ZH

Rikin Kathy	+	CE	ZH
Rime	-	V	FR
Ritter	-	CE	SG
Romano	=	CE	TI
Rossini	P	S	VS
Rösti	-	V	BE
Ruiz Rebecca	+	S	VD
Rusconi	-	V	TI
Rutz Gregor	-	V	ZH
Rütz Regula	+	G	BE
Schelbert	+	G	LU
Schenker Silvia	+	S	BS
Schibli	-	V	ZH
Schilliger	-	RL	LU
Schläfli	+	CE	SO
Schmid-Fedener	+	CE	ZH
Schneeberger	-	RL	BL
Schneider Schüttel	+	S	FR
Schneider-Schneiter	+	CE	BL
Schwab	+	S	VD
Schwander	-	V	SZ
Semadeni	+	S	GR
Siegenthaler	+	BD	BE
Sommeruga Carlo	+	S	GE
Stahl	E	V	ZH
Stamm	-	V	AG
Steier	+	S	FR
Stolz	-	RL	BS
Streff	+	CE	BE
Thorens Goumaz	+	G	VD
Tomare	+	S	GE
Trede	+	G	BE
Tschäppä	+	S	BE
Tschümperlin	+	S	SZ
van Singer	+	G	VD
Veillon	-	V	VD
Vischer Daniel	+	G	ZH
Vitali	-	RL	LU
Voogler	+	CE	OW
von Graffenried	+	G	BE
von Siebenthal	=	V	BE
Vonuz	E	S	VD
Walter	0	V	TG
Walt Beat	-	RL	ZH
Wandfluh	-	V	BE
Wasserfallen	-	RL	BE
Weibel	+	GL	ZH
Wermuth	+	S	AG
Wobmann	-	V	SO
Zürnen	E	BD	ZH

Fraktion / Groupe / Gruppo	GL	CE	BD	G	RL	S	V	Tot.
+ Ja / oui / si	12	26	8	15		42	2	105
- Nein / non / no		1					48	49
= Enth. / abst. / est.			3				1	8
E Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / souseto sec. art. 57 cps. 4			1			3	1	5
0 Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto			1				5	6
P Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes						1		1

2. Regulierung der Waschzeiten

- Regulierung der Waschzeiten (Stromversorgungsgesetz, Art. 17a): In Zukunft können die Stromunternehmen ihren Kunden vorschreiben, wann diese zum Beispiel die Waschmaschine benutzen dürfen – und wann nicht. Der Bundesrat führt Regel- und Messsysteme ein. Auf diese Weise sollen die starken Schwankungen von Sonnen- und Windenergie ausgeglichen werden.

Gegenstand / Objet du vote:
Annexe, 7. LApEl, art. 17a

Abstimmung vom / Vote du: 04.12.2014 12:46:19

Aebi Andreas	0	V	BE	Fluri	+	RL	SO	Landolt	+	BD	GL	Riklin Kathy	+	CE	ZH
Aebischer Matthias	0	S	BE	François	+	RL	VD	Lehmann	+	CE	BS	Rime	-	V	FR
Aeschi Thomas	-	V	ZG	Frehner	-	V	BS	Leuenberger-Genève	+	G	GE	Ritter	+	CE	SG
Allemann	+	S	BE	Freyfänger	-	V	VS	Leutenegger Oberholzer	+	S	BL	Romano	+	CE	TI
Amerelle	+	S	VD	Fridez	+	S	JU	Lohr	+	CE	TG	Rossini	P	S	VS
Amstutz	-	V	GE	Friedl	+	S	SG	Lüscher	+	RL	GE	Rösti	-	V	BE
Amherd	+	CE	VS	Gallade	+	S	ZH	Lustenberger	+	CE	LU	Ruiz Rebecas	+	S	VD
Amstutz	-	V	BE	Gasche	=	BD	BE	Mahier	+	G	GE	Rusconi	-	V	TI
Badren Jacqueline	+	S	ZH	Gasser	+	GL	GR	Meier Thomas	+	GL	ZH	Rutz Gregor	-	V	ZH
Barezzoni	+	CE	GE	Geissbühler	-	V	BE	Meire Jacques-André	+	S	NE	Rydz Regule	+	G	BE
Bäumle	+	GL	ZH	Germanier	+	RL	VS	Merkwelder	+	RL	BE	Schelbert	+	G	LU
Bernasconi	+	S	GE	Giezendanner	-	V	AG	Merra	+	S	VD	Schenker Silvia	+	S	BS
Bertschy	+	GL	BE	Gilli	+	G	SG	Messli	+	S	BE	Schibli	-	V	ZH
Binder	-	V	ZH	Girod	+	G	ZH	Metter	-	V	ZH	Schilliger	+	RL	LU
Birrer-Heimo	+	S	LU	Glarzmann	+	CE	LU	Meier-Schätz	+	CE	SG	Schläfli	+	CE	SO
Böhni	+	GL	TG	Glättli	+	G	ZH	Merini	+	RL	TI	Schmid-Federer	+	CE	ZH
Borer	-	V	SO	Gmür	+	CE	SZ	Miesch	-	V	BL	Schneeberger	-	RL	BL
Bortoluzzi	-	V	ZH	Goley	-	V	GE	Moret	+	RL	VD	Schneider Schützel	+	S	FR
Bourgeois	+	RL	FR	Gössli	-	RL	SZ	Mörgeli	-	V	ZH	Schneider-Schneiter	+	CE	BL
Brand	-	V	GR	Graf Maya	+	G	BL	Moser	+	GL	ZH	Schwab	+	S	VD
Brunner	-	V	SG	Graf-Litscher	+	S	TG	Müller Geni	+	G	AG	Schwander	-	V	SZ
Büchel Roland	-	V	SG	Grin	-	V	VD	Müller Leo	+	CE	LU	Semedani	+	S	GR
Büchler Jakob	-	CE	SG	Gross Andreas	+	S	ZH	Müller Philipp	+	RL	AG	Siegenthaler	+	BD	BE
Bugnon	-	V	VD	Grossen Jürg	+	GL	BE	Müller Thomas	-	V	SG	Sommeruge Carlo	+	S	GE
Bulliard	+	CE	FR	Grunder	+	BD	BE	Müller Walter	-	RL	SG	Stahl	-	V	ZH
Buttet	+	CE	VS	Gschwind	+	CE	JU	Müller-Altematt	+	CE	SO	Stamm	-	V	AG
Candinas	+	CE	GR	Guhl	+	BD	AG	Munz	+	S	SH	Stierli	+	S	FR
Carobbio Guscoetti	+	S	TI	Gysi	+	S	SG	Mün	-	V	LU	Stolz	+	RL	BS
Caroni	-	RL	AR	Hadorn	+	S	SO	Naef	+	S	ZH	Streiff	+	CE	BE
Cassis	+	RL	TI	Hardegger	+	S	ZH	Neinck	+	CE	VD	Thorens Goumaz	+	G	VD
Chevalley	+	GL	VD	Hessler	+	BD	GR	Nidegger	-	V	GE	Tomare	+	S	GE
Chopard-Acklin	+	S	AG	Hausenmann	0	V	TG	Nordmann	+	S	VD	Trede	+	G	BE
Clottu	-	V	NE	Heer	-	V	ZH	Noser	+	RL	ZH	Tschäppät	+	S	BE
Darbellay	+	CE	VS	Heim	+	S	SO	Nussbeumer	+	S	BL	Tschümperlin	+	S	SZ
de Buman	+	CE	FR	Herzog	-	V	TG	Pantani	0	V	TI	van Singer	+	G	VD
de Courten	-	V	BL	Hess Lorenz	+	BD	BE	Pardini	+	S	BE	Vallon	-	V	VD
Derdler	+	RL	VD	Hiltbold	+	RL	GE	Parmelin	-	V	VD	Vischer Daniel	+	G	ZH
Egloff	-	V	ZH	Huber	+	RL	UR	Perrinjequet	+	RL	NE	Vitali	-	RL	LU
Eichenberger	-	RL	AG	Humbel	+	CE	AG	Pezzatti	-	RL	ZG	Vogler	+	CE	OW
Estermann	-	V	LU	Hurter Thomas	-	V	SH	Pfister Gerhard	-	CE	ZG	von Graffenried	+	G	BE
Fässler Daniel	+	CE	AI	Ingold	+	CE	ZH	Pieren	-	V	BE	von Siebenthal	0	V	BE
Favre Laurent	+	RL	NE	Jans	+	S	BS	Piller Camard	E	S	FR	Voruz	+	S	VD
Fehr Hans	-	V	ZH	Joder	-	V	BE	Portmann	-	RL	ZH	Walter	-	V	TG
Fehr Jacqueline	+	S	ZH	John-Calame	+	G	NE	Quadrenli	+	BD	ZH	Walt Beat	-	RL	ZH
Feller	+	RL	VD	Jositsch	+	S	ZH	Quadri	-	V	TI	Wandfluh	-	V	BE
Ferri Yvonne	+	S	AG	Keller Peter	-	V	NW	Regezzi	+	CE	TI	Wasserfallen	-	RL	BE
Fiala	-	RL	ZH	Kessler	+	GL	SG	Reimann Lukas	-	V	SG	Weibel	+	GL	ZH
Fischer Roland	+	GL	LU	Kiener Nellen	+	S	BE	Reimann Maximilian	-	V	AG	Wermuth	+	S	AG
Flach	+	GL	AG	Killer Hans	-	V	AG	Reynard	+	S	VS	Wobmann	-	V	SO
Flückiger Sylvia	-	V	AG	Knecht	-	V	AG	Rickli Natalie	-	V	ZH	Zürjen	E	BD	ZH

	GL	CE	BD	G	RL	S	V	Tot.
+ Je / oui / si	12	29	7	15	19	43		125
- Nein / non / no		2			11		53	56
= Enth. / abst. / ast.			1					1
E Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / souseto sec. art. 57 cps. 4			1			1		2
0 Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto						1	4	5
P Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes						1		1

3. Mehr Geld für Gebäudesanierung

- Mehr Geld für Gebäudesanierung (CO₂-Gesetz, Art. 34 Abs. 1):** Hausbesitzer erhalten mehr Geld zur energietechnischen Sanierung von Gebäuden. Der Gesamtbetrag wird von 300 Millionen auf 450 Millionen Franken pro Jahr erhöht. Das Geld stammt aus der CO₂-Abgabe.

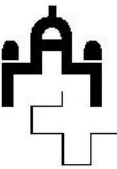
Gegenstand / Objet du vote:

Annexe, 2. Loi sur le CO₂, art. 34, al. 1 - Vote sur la hauteur de la limite maximal du produit de la taxe sur le CO₂ pour la réduction des émissions de CO₂ des bâtiments

Abstimmung vom / Vote du: 04.12.2014 12:36:33

Aebi Andreas	0	V	BE	Fluri	-	RL	SO	Landolt	+	BD	GL	Rikin Kathy	+	CE	ZH
Aebischer Matthias	+	S	BE	François	+	RL	VD	Lehmann	+	CE	BS	Rime	-	V	FR
Aeschi Thomas	-	V	ZG	Frehner	-	V	BS	Leuenberger-Genève	+	G	GE	Ritter	+	CE	SG
Allemann	+	S	BE	Freyzinger	-	V	VS	Leutenegger Oberholzer	+	S	BL	Romano	+	CE	TI
Amarelle	+	S	VD	Fridez	+	S	JU	Lohr	+	CE	TG	Rossini	P	S	VS
Ameudruz	-	V	GE	Friedl	+	S	SG	Lüscher	-	RL	GE	Rösti	-	V	BE
Amherd	+	CE	VS	Gallade	+	S	ZH	Lustenberger	+	CE	LU	Ruiz Rebecas	+	S	VD
Amstutz	-	V	BE	Gasche	+	BD	BE	Mahler	+	G	GE	Rusconi	-	V	TI
Badran Jacqueline	+	S	ZH	Gasser	+	GL	GR	Meier Thomas	+	GL	ZH	Rutz Gregor	-	V	ZH
Barezzoni	+	CE	GE	Geissbühler	-	V	BE	Meire Jacques-André	+	S	NE	Rytz Regula	+	G	BE
Bäumle	+	GL	ZH	Germanier	-	RL	VS	Merkwalder	+	RL	BE	Schelbert	+	G	LU
Bernasconi	+	S	GE	Giezendanner	-	V	AG	Merra	+	S	VD	Schenker Silvia	+	S	BS
Bertschy	+	GL	BE	Gilli	+	G	SG	Messhardi	+	S	BE	Schibli	-	V	ZH
Binder	-	V	ZH	Girod	+	G	ZH	Mettler	-	V	ZH	Schilliger	-	RL	LU
Birrer-Heimo	+	S	LU	Glanzmann	+	CE	LU	Meier-Schatz	+	CE	SG	Schläfli	+	CE	SO
Böhni	+	GL	TG	Glättli	+	G	ZH	Merini	-	RL	TI	Schmid-Federer	+	CE	ZH
Borer	-	V	SO	Gmür	+	CE	SZ	Miesch	-	V	BL	Schneeberger	-	RL	BL
Bortoluzzi	-	V	ZH	Goley	-	V	GE	Moret	+	RL	VD	Schneider Schübel	+	S	FR
Bourgeois	+	RL	FR	Gössli	-	RL	SZ	Mörgeli	-	V	ZH	Schneider-Schneiter	+	CE	BL
Brand	-	V	GR	Graf Meye	+	G	BL	Moser	+	GL	ZH	Schwaab	+	S	VD
Brunner	-	V	SG	Graf-Litscher	+	S	TG	Müller Gen	+	G	AG	Schwander	-	V	SZ
Büchel Roland	-	V	SG	Grin	-	V	VD	Müller Leo	+	CE	LU	Semadeni	+	S	GR
Büchler Jakob	+	CE	SG	Gross Andreas	+	S	ZH	Müller Philipp	-	RL	AG	Siegenthaler	+	BD	BE
Bugnon	-	V	VD	Grossen Jürg	+	GL	BE	Müller Thomas	-	V	SG	Sommeruge Carlo	+	S	GE
Bulliard	+	CE	FR	Grunder	+	BD	BE	Müller Walter	-	RL	SG	Stahl	-	V	ZH
Buttel	+	CE	VS	Gschwind	+	CE	JU	Müller-Altematt	+	CE	SO	Stamm	-	V	AG
Candinas	+	CE	GR	Guhl	+	BD	AG	Munz	+	S	SH	Steier	+	S	FR
Carobbio Gussetti	+	S	TI	Gysi	+	S	SG	Mün	-	V	LU	Stolz	=	RL	BS
Caroni	-	RL	AR	Hadorn	+	S	SO	Naef	+	S	ZH	Streff	+	CE	BE
Cassis	-	RL	TI	Hardegger	+	S	ZH	Neimck	+	CE	VD	Thorens Goumaz	+	G	VD
Chevalley	+	GL	VD	Hassler	+	BD	GR	Nidegger	-	V	GE	Tomare	+	S	GE
Chopard-Acklin	+	S	AG	Hausammann	0	V	TG	Nordmann	+	S	VD	Trede	+	G	BE
Clotti	-	V	NE	Heer	-	V	ZH	Noser	-	RL	ZH	Tschoppé	+	S	BE
Darbellay	+	CE	VS	Heim	+	S	SO	Nussbaumer	+	S	BL	Tschümperlin	+	S	SZ
de Buman	+	CE	FR	Herzog	-	V	TG	Pariani	0	V	TI	van Singer	+	G	VD
de Courten	-	V	BL	Hess Lorenz	+	BD	BE	Pardini	+	S	BE	Veillon	-	V	VD
Dender	-	RL	VD	Hiltbold	+	RL	GE	Parmelin	-	V	VD	Vischer Daniel	+	G	ZH
Egloff	-	V	ZH	Huber	-	RL	UR	Perrinquet	-	RL	NE	Vitali	-	RL	LU
Eichenberger	-	RL	AG	Humbel	+	CE	AG	Pezzetti	-	RL	ZG	Vogler	+	CE	OW
Estermann	-	V	LU	Hurter Thomas	-	V	SH	Pfister Gerhard	+	CE	ZG	von Graffenried	+	G	BE
Fässler Daniel	+	CE	AI	Ingold	+	CE	ZH	Pieren	-	V	BE	von Sieenthal	-	V	BE
Favre Laurent	+	RL	NE	Jans	+	S	BS	Piller Camard	E	S	FR	Voruz	+	S	VD
Fehr Hans	-	V	ZH	Joder	-	V	BE	Portmann	-	RL	ZH	Walter	-	V	TG
Fehr Jacqueline	+	S	ZH	John-Coleme	+	G	NE	Quadranti	+	BD	ZH	Walt Beat	-	RL	ZH
Feller	+	RL	VD	Jositsch	+	S	ZH	Quadri	-	V	TI	Wandfluh	-	V	BE
Fen Yvonne	+	S	AG	Keller Peter	-	V	NW	Requazzi	+	CE	TI	Wasserfallen	-	RL	BE
Fiala	-	RL	ZH	Kessler	+	GL	SG	Reimann Lukas	-	V	SG	Weibel	+	GL	ZH
Fischer Roland	+	GL	LU	Kiener Nellen	+	S	BE	Reimann Maximilian	-	V	AG	Wermuth	+	S	AG
Flach	+	GL	AG	Killer Hans	-	V	AG	Reynard	+	S	VS	Wobmann	-	V	SO
Flückiger Sylvie	-	V	AG	Knecht	-	V	AG	Rickli Natalie	-	V	ZH	Zipien	E	BD	ZH

	GL	CE	BD	G	RL	S	V	Tot.
+ Ja / oui / si	12	31	8	15	7	44		117
- Nein / non / no					22		54	76
= Enth. / abst. / ast.					1			1
E Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / souseto sec. art. 57 cps. 4			1			1		2
0 Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto							3	3
P Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes						1		1



4. Subventionen für die Wasserkraft

- **Subventionen für die Wasserkraft (EnG, Art. 38 Abs. 1 lit. c):** Um die Schwankungen von Wind- und Sonnenenergie aufzufangen, braucht es neue Speicherseen. Doch wegen der Krise halten Stromfirmen Investitionen in die Wasserkraft zurück. Der Bund hilft mit Subventionen von 600 Millionen Franken.

Art. 38 Begrenzung für einzelne Verwendungen und Warteliste

¹ Der Einsatz der Mittel für die einzelnen Verwendungen unterliegt:

- a. den durch das BFE nach den Absätzen 2–4 festgelegten Kontingenten, insbesondere für die Photovoltaik;
- b. einem Höchstanteil von je 0,1 Rappen/kWh für die:
 1. wettbewerblichen Ausschreibungen,
 2. Geothermie-Garantien,
 3. Entschädigung bei Wasserkraftwerken.

² Das BFE legt jährlich die Mittel fest, die für die Betreiber von Photovoltaik-Anlagen eingesetzt werden, die am Einspeisevergütungssystem teilnehmen (Photovoltaik-Kontingent).

³ Es strebt dabei einen kontinuierlichen Zubau an und trägt der Kostenentwicklung bei der Photovoltaik einerseits und bei den übrigen Technologien andererseits Rechnung. Es berücksichtigt überdies die Belastung der Elektrizitätsnetze sowie die Speichermöglichkeiten.

Art. 38

¹ ...

b. *(Betrifft nur den französischen Text)*

1. wettbewerblichen Ausschreibungen,

c. einem über die letzten 5 Jahre gemittelten Höchstanteil von 0,1 Rappen/kWh für die Investitionsbeiträge für neue Wasserkraft-Anlagen mit einer Leistung von mehr als 10 MW sowie für erhebliche Erweiterungen oder Erneuerungen an Wasserkraft-Anlagen mit einer solchen Leistung.

² ...

..., die am Einspeiseprämiensystem teilnehmen (Photovoltaik-Kontingent).

5. Goldenes Solarzeitalter/ mehr Selbstversorger

- **Goldenes Solarzeitalter (EnG, Art. 37 Abs. 3):** Für Installateure von Solarzellen dagegen beginnt ein goldenes Zeitalter. Der Nationalrat hat Subventionen von gegen 30 Milliarden Franken für Ökostrom gesprochen (bezieht sich nur auf die KEV) – und darauf verzichtet, ein Ende dieser Zuschüsse festzulegen. Das Ziel ist es, die Menge an Solar- und Windenergie bis 2050 zu verzehnfachen.
- **Immer mehr Selbstversorger (EnG, Art. 18):** Der Solarboom führt dazu, dass sich immer mehr Menschen selber mit Strom vom Hausdach versorgen. Die Energieunternehmen müssen sich neu erfinden – vom klassischen Stromproduzenten zum Energiedienstleister.

Aebi Andreas	-	V	BE
Aebischer Matthias	+	S	BE
Aeschi Thomas	-	V	ZG
Allemann	+	S	BE
Amerelle	+	S	VD
Ameudruz	-	V	GE
Amherd	+	CE	VS
Amstutz	-	V	BE
Bedran Jacqueline	+	S	ZH
Barazzzone	+	CE	GE
Bäumle	+	GL	ZH
Bernasconi	+	S	GE
Berlschy	+	GL	BE
Binder	0	V	ZH
Birrer-Heimo	+	S	LU
Böhni	+	GL	TG
Borer	-	V	SO
Bortoluzzi	-	V	ZH
Bourgeois	-	RL	FR
Brand	+	V	GR
Brunner	-	V	SG
Büchel Roland	-	V	SG
Büchler Jakob	+	CE	SG
Bugnon	-	V	VD
Bulliard	+	CE	FR
Buttel	+	CE	VS
Candinas	+	CE	GR
Carobbio Guscoetti	+	S	TI
Caroni	-	RL	AR
Cassis	-	RL	TI
Chevalley	+	GL	VD
Chopard-Acklin	+	S	AG
Cloët	-	V	NE
Derbelley	+	CE	VS
de Buman	+	CE	FR
de Courten	-	V	BL
Dender	-	RL	VD
Egloff	-	V	ZH
Eichenberger	-	RL	AG
Estermann	-	V	LU
Fässler Daniel	=	CE	AI
Favre Laurent	-	RL	NE
Fehr Hans	-	V	ZH
Fehr Jacqueline	+	S	ZH
Feller	=	RL	VD
Fen Yvonne	+	S	AG
Fiala	-	RL	ZH
Fischer Roland	+	GL	LU
Fleisch	+	GL	AG
Flückiger Sylvie	-	V	AG

Fluri	-	RL	SO
François	-	RL	VD
Frehner	-	V	BS
Freyinger	+	V	VS
Fridez	+	S	JU
Friedl	+	S	SG
Gallade	+	S	ZH
Gascho	+	BD	BE
Gasser	+	GL	GR
Geissbühler	-	V	BE
Germanier	=	RL	VS
Giezendanner	-	V	AG
Gilli	+	G	SG
Ginod	+	G	ZH
Glanzmann	+	CE	LU
Glättli	+	G	ZH
Gmür	+	CE	SZ
Golay	-	V	GE
Gössi	-	RL	SZ
Graf Maya	+	G	BL
Graf-Litscher	+	S	TG
Grin	-	V	VD
Gross Andreas	E	S	ZH
Grossen Jürg	+	GL	BE
Grunder	+	BD	BE
Gschwind	+	CE	JU
Guhl	+	BD	AG
Gysi	+	S	SG
Hadorn	+	S	SO
Hardegger	+	S	ZH
Hassler	+	BD	GR
Hausammann	-	V	TG
Heer	0	V	ZH
Heim	+	S	SO
Hertzog	-	V	TG
Hess Lorenz	+	BD	BE
Hiltbold	-	RL	GE
Huber	-	RL	UR
Humbel	+	CE	AG
Hurter Thomas	-	V	SH
Ingold	+	CE	ZH
Jans	+	S	BS
Joder	-	V	BE
John-Calamé	+	G	NE
Jositsch	+	S	ZH
Keller Peter	-	V	NW
Kessler	+	GL	SG
Kiener Nellen	+	S	BE
Killer Hans	-	V	AG
Knecht	-	V	AG

Landolt	+	BD	GL
Lehmann	+	CE	BS
Leuenberger-Genève	+	G	GE
Leutenegger Oberholzer	+	S	BL
Lohr	+	CE	TG
Lüscher	-	RL	GE
Lustenberger	+	CE	LU
Maher	+	G	GE
Meier Thomas	+	GL	ZH
Maire Jacques-André	+	S	NE
Merkwalder	=	RL	BE
Marna	+	S	VD
Mascherdt	+	S	BE
Mattler	-	V	ZH
Meier-Schaltz	+	CE	SG
Merfini	-	RL	TI
Miesch	-	V	BL
Moret	-	RL	VD
Mörgeli	0	V	ZH
Moser	+	GL	ZH
Müller Gen	+	G	AG
Müller Leo	+	CE	LU
Müller Philipp	-	RL	AG
Müller Thomas	-	V	SG
Müller Walter	-	RL	SG
Müller-Altematt	+	CE	SO
Munz	+	S	SH
Münz	-	V	LU
Naef	+	S	ZH
Neirynek	0	CE	VD
Nidegger	0	V	GE
Nordmann	+	S	VD
Noser	=	RL	ZH
Nussbaumer	+	S	BL
Pariani	-	V	TI
Pardini	+	S	BE
Parmelin	-	V	VD
Perrinquet	-	RL	NE
Pezzatti	-	RL	ZG
Pfister Gerhard	=	CE	ZG
Pieren	-	V	BE
Piller Camard	E	S	FR
Portmann	-	RL	ZH
Quadroni	+	BD	ZH
Quaderi	-	V	TI
Regezzi	+	CE	TI
Reimann Lukas	-	V	SG
Reimann Maximilian	-	V	AG
Reymard	+	S	VS
Rickli Natalie	-	V	ZH

Rikin Kathy	+	CE	ZH
Rime	-	V	FR
Ritter	-	CE	SG
Romano	=	CE	TI
Rossini	P	S	VS
Rösti	-	V	BE
Ruiz Rebecca	+	S	VD
Rusconi	-	V	TI
Rutz Gregor	-	V	ZH
Rütz Regula	+	G	BE
Schelbert	+	G	LU
Schenker Silvia	+	S	BS
Schibli	-	V	ZH
Schilliger	-	RL	LU
Schläfli	+	CE	SO
Schmid-Fedener	+	CE	ZH
Schneeberger	-	RL	BL
Schneider Schüttel	+	S	FR
Schneider-Schneiter	+	CE	BL
Schwab	+	S	VD
Schwander	-	V	SZ
Semadeni	+	S	GR
Siegenthaler	+	BD	BE
Sommeruga Carlo	+	S	GE
Stahl	E	V	ZH
Stamm	-	V	AG
Stieft	+	S	FR
Stolz	-	RL	BS
Streff	+	CE	BE
Thorens Goumaz	+	G	VD
Tomare	+	S	GE
Trede	+	G	BE
Tschäppät	+	S	BE
Tschümperlin	+	S	SZ
van Singer	+	G	VD
Veillon	-	V	VD
Vischer Daniel	+	G	ZH
Vitali	-	RL	LU
Voogler	+	CE	OW
von Graffenried	+	G	BE
von Siebenthal	=	V	BE
Vonuz	E	S	VD
Walter	0	V	TG
Walt Beat	-	RL	ZH
Wandfluh	-	V	BE
Wasserfallen	-	RL	BE
Weibel	+	GL	ZH
Wermuth	+	S	AG
Wobmann	-	V	SO
Zürnen	E	BD	ZH

Fraktion / Groupe / Gruppo	GL	CE	BD	G	RL	S	V	Tot.
+ Ja / oui / si	12	26	8	15		42	2	105
- Nein / non / no		1			26		48	75
= Enth. / abst. / est.			3				1	8
E Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / sous le secc. art. 57 cps. 4			1			3	1	5
0 Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto			1				5	6
P Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes						1		1

6. Atomausstieg

■ Atomausstieg (Kernenergiegesetz, Art. 9-106a):

- Der Bau neuer Atomkraftwerke wird verboten
- Die Wiederaufbereitung von abgebrannten Brennstäben wird verboten.
- Das AKW Mühleberg schaltet die BKW im Jahr 2019 freiwillig ab.
- Das AKW Beznau I muss 2029 vom Netz
- Das AKW Beznau II muss 2031 vom Netz.
- Für Gösgen und Leibstadt gibt es keinen Abschalttermin – doch die Betreiber müssen nach 40 Betriebsjahren ein neues Betriebskonzept einreichen und dies alle zehn Jahre wiederholen.

Gegenstand / Objet du vote:
Annexe, 5. LENU, art. 12, titre et al. 4

Abstimmung vom / Vote du: 08.12.2014 18:58:47

Aebi Andreas	-	V	BE	François	+	RL	VD	Lehmann	+	CE	BS	Rikin Kathy	+	CE	ZH
Aebischer Matthias	+	S	BE	Frehner	-	V	BS	Leuenberger-Geneve	+	G	GE	Rime	-	V	FR
Aeschi Thomas	-	V	ZG	Freyringer	-	V	VS	Leutenegger Oberholzer	+	S	BL	Ritter	+	CE	SG
Allemann	+	S	BE	Fridez	+	S	JU	Lohr	+	CE	TG	Romano	+	CE	TI
Amanelle	+	S	VD	Friedl	+	S	SG	Lüscher	-	RL	GE	Rossini	P	S	VS
Amsudruz	-	V	GE	Gallade	+	S	ZH	Lustenberger	-	CE	LU	Rösti	-	V	BE
Amherd	+	CE	VS	Gasche	=	BD	BE	Maher	+	G	GE	Ruiz Rebecca	+	S	VD
Amstutz	-	V	BE	Gasser	+	GL	GR	Meier Thomas	+	GL	ZH	Rusconi	-	V	TI
Badran Jacqueline	+	S	ZH	Geissbühler	-	V	BE	Maire Jacques-André	+	S	NE	Rutz Gregor	-	V	ZH
Barazzoni	+	CE	GE	Germanier	-	RL	VS	Markwalder	+	RL	BE	Rydz Regula	+	G	BE
Bäumle	+	GL	ZH	Giezendanner	-	V	AG	Mera	+	S	VD	Schelbert	+	G	LU
Bernasconi	+	S	GE	Gilli	+	G	SG	Masshardt	+	S	BE	Schenker Silvia	+	S	BS
Bertschy	+	GL	BE	Ginod	+	G	ZH	Metter	-	V	ZH	Schibli	-	V	ZH
Binder	-	V	ZH	Glanzmann	+	CE	LU	Meier-Schütz	+	CE	SG	Schilliger	-	RL	LU
Birrer-Heimo	+	S	LU	Glättli	+	G	ZH	Merini	-	RL	TI	Schläfli	+	CE	SO
Böhni	-	GL	TG	Gmür	+	CE	SZ	Miesch	-	V	BL	Schmid-Federer	+	CE	ZH
Borer	-	V	SO	Golay	-	V	GE	Monnard	-	RL	NE	Schneeberger	-	RL	BL
Bortoluzzi	-	V	ZH	Gössli	-	RL	SZ	Moret	+	RL	VD	Schneider Schüttel	+	S	FR
Bourgeois	+	RL	FR	Gref Meye	+	G	BL	Mörgeli	-	V	ZH	Schneider-Schneiter	+	CE	BL
Brend	-	V	GR	Gref-Lüscher	+	S	TG	Moser	+	GL	ZH	Schweeb	+	S	VD
Brunner	-	V	SG	Grin	-	V	VD	Müller Gen	+	G	AG	Schwander	-	V	SZ
Büchel Roland	-	V	SG	Gross Andreas	E	S	ZH	Müller Leo	+	CE	LU	Semadeni	+	S	GR
Büchler Jakob	+	CE	SG	Grossen Jürg	+	GL	BE	Müller Philipp	-	RL	AG	Siegenthaler	+	BD	BE
Bugnon	-	V	VD	Grunder	+	BD	BE	Müller Thomas	-	V	SG	Sommerugg Carlo	+	S	GE
Bulliard	+	CE	FR	Gschwind	+	CE	JU	Müller Walter	-	RL	SG	Stahl	-	V	ZH
Bullet	+	CE	VS	Guhl	+	BD	AG	Müller-Altematt	+	CE	SO	Stamm	-	V	AG
Candinas	+	CE	GR	Gysi	+	S	SG	Munz	+	S	SH	Steiert	+	S	FR
Carobbio Guscelli	+	S	TI	Hadom	+	S	SO	Muri	-	V	LU	Stolz	-	RL	BS
Caroni	=	RL	AR	Hardegger	+	S	ZH	Naef	+	S	ZH	Streff	+	CE	BE
Cassis	+	RL	TI	Hassler	E	BD	GR	Neinck	+	CE	VD	Thorens Goumez	+	G	VD
Chevalley	+	GL	VD	Hausammann	-	V	TG	Nidegger	-	V	GE	Tomare	+	S	GE
Chopard-Acklin	+	S	AG	Heer	-	V	ZH	Nordmann	+	S	VD	Trede	+	G	BE
Clottu	-	V	NE	Heim	+	S	SO	Noser	-	RL	ZH	Tschäppät	+	S	BE
Darbelley	=	CE	VS	Herzog	-	V	TG	Nussbaumer	+	S	BL	Tschümperlin	+	S	SZ
de Buman	+	CE	FR	Hess Lorenz	+	BD	BE	Pantani	-	V	TI	van Singer	+	G	VD
de Courten	-	V	BL	Hiltbold	+	RL	GE	Pardini	+	S	BE	Veillon	-	V	VD
Dender	+	RL	VD	Huber	-	RL	UR	Parnelin	-	V	VD	Vischer Daniel	+	G	ZH
Egloff	-	V	ZH	Humbel	+	CE	AG	Perrinjequet	+	RL	NE	Vitali	-	RL	LU
Eichenberger	-	RL	AG	Hurter Thomas	-	V	SH	Pezzatti	-	RL	ZG	Vogler	+	CE	OW
Estermann	-	V	LU	Ingold	+	CE	ZH	Pfister Gerhard	E	CE	ZG	von Graffenried	+	G	BE
Fässler Daniel	+	CE	AI	Jans	+	S	BS	Pieren	-	V	BE	von Siebenthal	-	V	BE
Fehr Hans	-	V	ZH	Joder	-	V	BE	Piller Camard	+	S	FR	Vouz	+	S	VD
Fehr Jacqueline	+	S	ZH	John-Calame	+	G	NE	Portmann	-	RL	ZH	Waller	-	V	TG
Feller	+	RL	VD	Jositsch	+	S	ZH	Quadranti	+	BD	ZH	Walt Beat	-	RL	ZH
Feri Yvonne	+	S	AG	Keller Peter	-	V	NW	Quadri	-	V	TI	Wandfluh	-	V	BE
Fiala	-	RL	ZH	Kessler	+	GL	SG	Regazzi	+	CE	TI	Wasserfallen	-	RL	BE
Fischer Roland	+	GL	LU	Kiener Neilen	+	S	BE	Reimann Lukas	-	V	SG	Weibel	+	GL	ZH
Flach	+	GL	AG	Killer Hans	-	V	AG	Reimann Maximilian	-	V	AG	Wermuth	+	S	AG
Flückiger Sylvie	-	V	AG	Knecht	-	V	AG	Reynard	+	S	VS	Wobmann	-	V	SO
Fluri	-	RL	SO	Landolt	+	BD	GL	Rickli Natalie	-	V	ZH	Zürnen	E	BD	ZH

	Fraktion / Groupe / Gruppo							
	BL	CE	BD	G	RL	S	V	Tot.
+ Ja / oui / si	12	29	6	15	9	44		115
- Nein / non / no					20		57	77
= Enth. / abst. / ast.					1			3
E Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / sous le secc. art. 57 cps. 4		1	2			1		4
P Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes						1		1

7. CO₂-Abgabe bleibt beim Alten

- CO₂-Abgabe bleibt beim Alten (CO₂-Gesetz, Art. 29 Abs. 2):** Der Bundesrat schlug vor, den Mindestansatz der CO₂-Abgabe von heute 36 Franken pro Tonne CO₂ auf neu 84 Franken zu erhöhen. Der Nationalrat lehnte dies ab mit dem Hinweis, dass der Bundesrat schon nach geltendem Recht die Kompetenz hat, die Abgabe auf bis zu 120 Franken zu erhöhen. Die SVP scheiterte mit ihrem Antrag, dem Bundesrat diese Erhöhungskompetenz zu entziehen. Laut geltender Verordnung beträgt die Abgabe somit weiterhin 60 Franken pro Tonne oder 16 Rappen pro Liter Heizöl und kann bei Bedarf durch den Bundesrat verdoppelt werden.

Gegenstand / Objet du vote:
Annexe, 2. Loi sur le CO₂, art. 29, al. 2

Abstimmung vom / Vote du: 04.12.2014 12:28:48

Aebi Andreas	0	V	BE
Aebischer Matthias	+	S	BE
Aeschi Thomas	-	V	ZG
Allemann	+	S	BE
Amarelle	+	S	VD
Amadruz	-	V	GE
Amherd	+	CE	VS
Amstutz	-	V	BE
Bedran Jacqueline	+	S	ZH
Berazzone	+	CE	GE
Bäumle	+	GL	ZH
Bernasconi	+	S	GE
Bertschy	+	GL	BE
Binder	-	V	ZH
Birrer-Heimo	+	S	LU
Böhni	-	GL	TG
Borer	-	V	SO
Bortoluzzi	-	V	ZH
Bourgeois	+	RL	FR
Brand	-	V	GR
Brunner	-	V	SG
Büchel Roland	-	V	SG
Büchler Jakob	-	CE	SG
Bugnon	-	V	VD
Bulliard	+	CE	FR
Bütet	+	CE	VS
Candinas	+	CE	GR
Carobbio Guscelli	+	S	TI
Caroni	+	RL	AR
Cassis	+	RL	TI
Chevalley	+	GL	VD
Chopard-Acklin	+	S	AG
Clottu	-	V	NE
Derbelley	+	CE	VS
de Buman	+	CE	FR
de Courten	-	V	BL
Dender	+	RL	VD
Egloff	-	V	ZH
Eichenberger	+	RL	AG
Estermann	-	V	LU
Fässler Daniel	+	CE	AI
Favre Laurent	+	RL	NE
Fehr Hans	-	V	ZH
Fehr Jacqueline	+	S	ZH
Feller	+	RL	VD
Feri Yvonne	+	S	AG
Fiela	+	RL	ZH
Fischer Roland	+	GL	LU
Flech	+	GL	AG
Flückiger Sylvie	-	V	AG

Fluri	+	RL	SO
François	+	RL	VD
Frehner	-	V	BS
Freysinger	-	V	VS
Fridez	+	S	JU
Friedl	+	S	SG
Gallade	+	S	ZH
Gasche	+	BD	BE
Gasser	+	GL	GR
Geissbühler	-	V	BE
Germanier	+	RL	VS
Giezendanner	-	V	AG
Gilli	+	G	SG
Girod	+	G	ZH
Glanzmann	+	CE	LU
Glättli	+	G	ZH
Gmür	+	CE	SZ
Golay	-	V	GE
Gössi	-	RL	SZ
Graf Moya	+	G	BL
Graf-Litscher	+	S	TG
Grin	-	V	VD
Gross Andreas	+	S	ZH
Grossen Jürg	+	GL	BE
Grunder	+	BD	BE
Gschwind	+	CE	JU
Guhl	+	BD	AG
Gysi	+	S	SO
Hadorn	+	S	SG
Hardegger	+	S	ZH
Hassler	+	BD	GR
Hausammann	0	V	TG
Heer	-	V	ZH
Heim	+	S	SO
Herzog	-	V	TG
Hess Lorenz	+	BD	BE
Hiltbold	+	RL	GE
Huber	+	RL	UR
Humbel	+	CE	AG
Hurler Thomas	-	V	SH
Ingold	+	CE	ZH
Jans	+	S	BS
Joder	-	V	BE
John-Calamé	+	G	NE
Jositsch	+	S	ZH
Keller Peter	-	V	NW
Kessler	+	GL	SG
Kiener Nellen	+	S	BE
Killer Hans	-	V	AG
Knecht	-	V	AG

Landolt	+	BD	GL
Lehmann	+	CE	BS
Leutenberger-Genève	+	G	GE
Leutenegger Oberholzer	+	S	BL
Lohr	+	CE	TG
Lüscher	+	RL	GE
Lustenberger	+	CE	LU
Maher	+	G	GE
Maier Thomas	+	GL	ZH
Maine Jacques-André	+	S	NE
Markwalder	+	RL	BE
Marra	+	S	VD
Masshardt	+	S	BE
Matter	-	V	ZH
Meier-Schatz	+	CE	SG
Merfini	+	RL	TI
Miesch	-	V	BL
Moret	+	RL	VD
Mörgeli	-	V	ZH
Mooser	+	GL	ZH
Müller Geni	+	G	AG
Müller Leo	+	CE	LU
Müller Philipp	+	RL	AG
Müller Thomas	-	V	SG
Müller Walter	-	RL	SG
Müller-Altematt	+	CE	SO
Munz	+	S	SH
Mün	-	V	LU
Näf	+	S	ZH
Neirynck	+	CE	VD
Nidegger	-	V	GE
Nordmann	+	S	VD
Noser	+	RL	ZH
Nussbaumer	+	S	BL
Parlani	0	V	TI
Pardini	+	S	BE
Parmelin	-	V	VD
Perrinjequet	+	RL	NE
Pezzetti	+	RL	ZG
Pfister Gerhard	+	CE	ZG
Pieren	-	V	BE
Piller Camard	E	S	FR
Portmann	+	RL	ZH
Quadroni	+	BD	ZH
Quadrini	-	V	TI
Regezzi	+	CE	TI
Reimann Lukas	-	V	SG
Reimann Maximilian	-	V	AG
Reymard	+	S	VS
Rickli Natalie	-	V	ZH

Riklin Kathy	+	CE	ZH
Rime	-	V	FR
Ritter	+	CE	SG
Romano	+	CE	TI
Rossini	P	S	VS
Rösli	-	V	BE
Ruiz Rebecca	+	S	VD
Rusconi	-	V	TI
Ruiz Gregor	-	V	ZH
Ruiz Regula	+	G	BE
Schelbert	+	G	LU
Schenker Silvia	+	S	BS
Schibli	-	V	ZH
Schilliger	+	RL	LU
Schläfli	+	CE	SO
Schmid-Federer	+	CE	ZH
Schneeberger	+	RL	BL
Schneider-Schüttel	+	S	FR
Schneider-Schneiter	+	CE	BL
Schwab	+	S	VD
Schwander	-	V	SZ
Semadeni	+	S	GR
Siegenthaler	+	BD	BE
Sommeruga Carlo	+	S	GE
Stahl	-	V	ZH
Stamm	-	V	AG
Steiert	+	S	FR
Stolz	+	RL	BS
Streff	+	CE	BE
Thorens Goumaz	+	G	VD
Tomare	+	S	GE
Trede	+	G	BE
Tschäppät	+	S	BE
Tschümperlin	+	S	SZ
van Singer	+	G	VD
Veillon	-	V	VD
Vischer Daniel	+	G	ZH
Vitali	+	RL	LU
Voelker	+	CE	OW
von Graffenried	+	G	BE
von Siebenthal	-	V	BE
Vonuz	+	S	VD
Walter	-	V	TG
Walt Beat	+	RL	ZH
Wendfluh	-	V	BE
Wasserfallen	+	RL	BE
Weibel	+	GL	ZH
Wermuth	+	S	AG
Wobmann	-	V	SO
Zürnen	E	BD	ZH

Fraktion / Groupe / Gruppo	GL	CE	BD	G	RL	S	V	Tot.
+ Ja / oui / si	12	30	8	15	28	44		137
- Nein / non / no		1			2		54	57
= Enth. / abst. / ast.								0
E Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / scusato sec. art. 57 cps. 4			1			1		2
0 Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto							3	3
P Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes						1		1

8. Strengere Regeln für Autos

- **Strengere Regeln für Autos (CO₂-Gesetz, Art. 10 Abs. 1):** Die Schweiz darf nur noch umweltfreundlichere Autos einführen. Die CO₂-Grenzwerte werden verschärft und dem EU-Niveau angepasst. Das bedeutet: Neue Autos dürfen ab 2020 durchschnittlich höchstens 95 Gramm CO₂ pro Kilometer ausstossen.

Gegenstand / Objet du vote:
Annexe, 2. Loi sur le CO₂, art. 10, al. 2

Abstimmung vom / Vote du: 04.12.2014 12:23:53

Aebi Andreas	0	V	BE
Aebischer Matthias	+	S	BE
Aeschi Thomas	-	V	ZG
Allemann	+	S	BE
Amanuelle	+	S	VD
Ameudruz	-	V	GE
Amherd	+	CE	VS
Amstutz	-	V	BE
Badran Jacqueline	+	S	ZH
Barrazzone	+	CE	GE
Bäumle	+	GL	ZH
Bernasconi	+	S	GE
Bertschy	+	GL	BE
Binder	-	V	ZH
Birrer-Heimo	+	S	LU
Böhni	+	GL	TG
Borer	-	V	SO
Bortoluzzi	-	V	ZH
Bourgeois	+	RL	FR
Brend	-	V	GR
Brunner	-	V	SG
Büchel Roland	-	V	SG
Büchler Jakob	+	CE	SG
Bugnon	-	V	VD
Bulliard	+	CE	FR
Buttet	+	CE	VS
Candinas	+	CE	GR
Carobbio Guscott	+	S	TI
Caroni	-	RL	AR
Cassis	+	RL	TI
Chevalley	+	GL	VD
Chopard-Acklin	+	S	AG
Clottu	-	V	NE
Darbellay	+	CE	VS
de Buman	+	CE	FR
de Courten	-	V	BL
Dender	+	RL	VD
Egloff	-	V	ZH
Eichenberger	+	RL	AG
Estermann	-	V	LU
Fässler Daniel	+	CE	AI
Favre Laurent	+	RL	NE
Fehr Hans	-	V	ZH
Fehr Jacqueline	+	S	ZH
Feller	+	RL	VD
Fen Yvonne	+	S	AG
Fiela	+	RL	ZH
Fischer Roland	+	GL	LU
Flach	+	GL	AG
Flückiger Sylvia	-	V	AG

Fluri	+	RL	SO
François	+	RL	VD
Frehner	-	V	BS
Freyssinger	-	V	VS
Fridez	+	S	JU
Friedl	+	S	SG
Gelledé	+	S	ZH
Gesche	-	BD	BE
Gesser	+	GL	GR
Geissbühler	-	V	BE
Germanier	+	RL	VS
Giezendanner	-	V	AG
Gilli	+	G	SG
Girod	+	G	ZH
Glanzmann	+	CE	LU
Glättli	+	G	ZH
Gmür	+	CE	SZ
Goley	-	V	GE
Gössli	-	RL	SZ
Graf Maya	+	G	BL
Graf-Litscher	+	S	TG
Grin	-	V	VD
Gross Andreas	+	S	ZH
Grossen Jürg	+	GL	BE
Grunder	+	BD	BE
Gschwind	+	CE	JU
Guhl	+	BD	AG
Gysi	+	S	SG
Hadorn	+	S	SO
Hardegger	+	S	ZH
Hessler	+	BD	GR
Hausemann	0	V	TG
Heer	-	V	ZH
Heim	+	S	SO
Herzog	-	V	TG
Hess Lorenz	+	BD	BE
Hiltbold	+	RL	GE
Huber	+	RL	UR
Humbel	+	CE	AG
Hurter Thomas	-	V	SH
Ingold	+	CE	ZH
Jans	+	S	BS
Joder	-	V	BE
John-Calame	+	G	NE
Jositsch	+	S	ZH
Keller Peter	-	V	NW
Kessler	+	GL	SG
Kiener Nellen	+	S	BE
Killer Hans	-	V	AG
Knecht	-	V	AG

Landolt	+	BD	GL
Lehmann	+	CE	BS
Leuenberger-Genève	+	G	GE
Leutenegger Oberholzer	+	S	BL
Lohr	+	CE	TG
Lüscher	+	RL	GE
Lustenberger	+	CE	LU
Mahner	+	G	GE
Meier Thomas	+	GL	ZH
Meire Jacques-André	+	S	NE
Merkwelder	+	RL	BE
Merra	+	S	VD
Messli	+	S	BE
Metter	-	V	ZH
Meier-Schatz	+	CE	SG
Merini	+	RL	TI
Miesch	-	V	BL
Moret	-	RL	VD
Mörgeli	-	V	ZH
Moser	+	GL	ZH
Müller Geni	+	G	AG
Müller Leo	+	CE	LU
Müller Philipp	+	RL	AG
Müller Thomas	-	V	SG
Müller Walter	-	RL	SG
Müller-Altermatt	+	CE	SO
Munz	+	S	SH
Münz	-	V	LU
Naef	+	S	ZH
Neinck	+	CE	VD
Nidegger	-	V	GE
Nordmann	+	S	VD
Noser	+	RL	ZH
Nussbaumer	+	S	BL
Pantani	0	V	TI
Pardini	+	S	BE
Parmelin	-	V	VD
Perrinjequet	+	RL	NE
Pezzetti	-	RL	ZG
Pfister Gerhard	+	CE	ZG
Pieren	-	V	BE
Piller Camard	E	S	FR
Portmann	+	RL	ZH
Quadroni	+	BD	ZH
Quadri	-	V	TI
Regazzi	+	CE	TI
Reimann Lukas	-	V	SG
Reimann Maximilian	-	V	AG
Reynard	+	S	VS
Rickli Natalie	-	V	ZH

Riklin Kathy	+	CE	ZH
Rime	-	V	FR
Ritter	+	CE	SG
Romano	+	CE	TI
Rossini	P	S	VS
Rösti	-	V	BE
Ruz Rebecca	+	S	VD
Rusconi	-	V	TI
Rutz Gregor	-	V	ZH
Rydz Regula	+	G	BE
Schelbert	+	G	LU
Schenker Silvia	+	S	BS
Schibli	-	V	ZH
Schilliger	-	RL	LU
Schläfli	+	CE	SO
Schmid-Federer	+	CE	ZH
Schneeberger	+	RL	BL
Schneider Schützel	+	S	FR
Schneider-Schneiter	+	CE	BL
Schweab	+	S	VD
Schwander	-	V	SZ
Semadeni	+	S	GR
Siegenthaler	+	BD	BE
Sommeruga Carlo	+	S	GE
Stahli	-	V	ZH
Stamm	-	V	AG
Stierli	+	S	FR
Stolz	+	RL	BS
Streff	+	CE	BE
Thorens Goumaz	+	G	VD
Tomare	+	S	GE
Trede	+	G	BE
Tschäppät	+	S	BE
Tschümperlin	+	S	SZ
van Singer	+	G	VD
Vallon	-	V	VD
Vischer Daniel	+	G	ZH
Vitali	-	RL	LU
Vogler	+	CE	OW
von Graffenried	+	G	BE
von Siebenthal	-	V	BE
Voruz	+	S	VD
Walter	-	V	TG
Walt Beat	+	RL	ZH
Wandfluh	-	V	BE
Wasserfallen	=	RL	BE
Weibel	+	GL	ZH
Wernuth	+	S	AG
Wobmann	-	V	SO
Zürjen	E	BD	ZH

	GL	CE	BD	G	RL	S	V	Tot.
+ Ja / oui / si	12	31	7	15	22	44		131
- Nein / non / no			1		7		54	62
= Enth. / abst. / ast.				1				1
E Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / sous cet art. 57 cps. 4			1			1		2
0 Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto							3	3
P Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes						1		1

9. Leben wie 1960

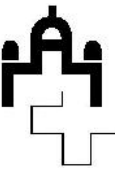
- Leben wie 1960 (EnG, Art. 10 Abs. 1):**
 Der jährliche Energieverbrauch pro Person soll bis 2020 um 16 Prozent und bis 2035 um 43 sinken, im Vergleich zum Jahr 2000. Das Ziel entspricht laut Nationalrat Wasserfallen (FDP, Bern) dem Verbrauch von Ende der 1960er-Jahre.

Gegenstand / Objet du vote:
Art. 3, al. 1 et 2

Abstimmung vom / Vote du: 01.12.2014 20:54:54

Aebi Andreas	=	V	BE	Fluri	-	RL	SO	Landolt	+	BD	GL	Riklin Kathy	+	CE	ZH
Aebischer Matthias	+	S	BE	François	-	RL	VD	Lehmann	+	CE	BS	Rime	-	V	FR
Aeschi Thomas	-	V	ZG	Frehner	-	V	BS	Leuenberger-Genève	+	G	GE	Ritter	-	CE	SG
Allemann	+	S	BE	Freysinger	-	V	VS	Leutenegger Oberholzer	+	S	BL	Romano	+	CE	TI
Amarelle	+	S	VD	Fridez	+	S	JU	Lohr	+	CE	TG	Rossini	P	S	VS
Arnaudruz	-	V	GE	Friedl	+	S	SG	Lüscher	-	RL	GE	Rösti	-	V	BE
Arnherd	+	CE	VS	Gallade	+	S	ZH	Lustenberger	+	CE	LU	Ruiz Rebecca	+	S	VD
Arnstutz	-	V	BE	Gesche	+	BD	BE	Maher	+	G	GE	Rusconi	-	V	TI
Badran Jacqueline	+	S	ZH	Gasser	+	GL	GR	Meier Thomas	+	GL	ZH	Ruiz Gregor	-	V	ZH
Berazone	+	CE	GE	Geissbühler	-	V	BE	Meire Jacques-André	+	S	NE	Rydz Regula	+	G	BE
Bäumle	0	GL	ZH	Germanier	-	RL	VS	Markwalder	+	RL	BE	Schelbert	+	G	LU
Bernasconi	+	S	GE	Giezendanner	-	V	AG	Mara	+	S	VD	Schenker Silvia	+	S	BS
Bertschy	+	GL	BE	Gilli	+	G	SG	Masshardt	+	S	BE	Schibli	-	V	ZH
Binder	-	V	ZH	Girod	+	G	ZH	Matter	-	V	ZH	Schliager	-	RL	LU
Birrer-Heimo	+	S	LU	Glanzmann	+	CE	LU	Meier-Schütz	+	CE	SG	Schläfli	+	CE	SO
Böhni	+	GL	TG	Glättli	+	G	ZH	Merini	-	RL	TI	Schmid-Federer	+	CE	ZH
Borer	-	V	SO	Gmür	+	CE	SZ	Miesch	-	V	BL	Schneeberger	-	RL	BL
Bortoluzzi	-	V	ZH	Golay	-	V	GE	Moret	-	RL	VD	Schneider Schützel	+	S	FR
Bougeois	-	RL	FR	Gössli	-	RL	SZ	Mörgeli	-	V	ZH	Schneider-Schneller	+	CE	BL
Brand	-	V	GR	Graf Meys	+	G	BL	Moser	+	GL	ZH	Schwaab	+	S	VD
Brunner	-	V	SG	Graf-Litscher	+	S	TG	Müller Gen	+	G	AG	Schwander	-	V	SZ
Büchel Roland	-	V	SG	Grin	-	V	VD	Müller Leo	+	CE	LU	Semadeni	+	S	GR
Büchler Jakob	-	CE	SG	Gross Andreas	E	S	ZH	Müller Philipp	-	RL	AG	Siegenthaler	+	BD	BE
Bugnon	-	V	VD	Grossen Jürg	+	GL	BE	Müller Thomas	-	V	SG	Sommeruge Carlo	+	S	GE
Bulliard	+	CE	FR	Grunder	+	BD	BE	Müller Walter	-	RL	SG	Stahl	-	V	ZH
Buffet	+	CE	VS	Gschwind	+	CE	JU	Müller-Allematt	+	CE	SO	Stamm	-	V	AG
Candinas	+	CE	GR	Guhl	+	BD	AG	Munz	+	S	SH	Steierf	+	S	FR
Carobbio Gussetti	+	S	TI	Gyzi	+	S	SG	Mün	-	V	LU	Stolz	+	RL	BS
Caroni	-	RL	AR	Hadorn	+	S	SO	Naef	+	S	ZH	Streff	+	CE	BE
Cassis	-	RL	TI	Hardegger	+	S	ZH	Neinck	+	CE	VD	Thorens Goumaz	+	G	VD
Chevalley	+	GL	VD	Hassler	+	BD	GR	Nidegger	-	V	GE	Tomare	+	S	GE
Chopard-Acklin	+	S	AG	Hausemann	=	V	TG	Nordmann	+	S	VD	Trede	+	G	BE
Clottu	-	V	NE	Heer	+	V	ZH	Noser	+	RL	ZH	Tschäppät	+	S	BE
Darbella	+	CE	VS	Heim	+	S	SO	Nussbaumer	+	S	BL	Tschümperlin	+	S	SZ
de Buman	+	CE	FR	Herzog	-	V	TG	Pantani	-	V	TI	van Singer	+	G	VD
de Courten	-	V	BL	Hess Lorenz	+	BD	BE	Pardini	0	S	BE	Veillon	-	V	VD
Dender	-	RL	VD	Hiltbold	-	RL	GE	Parmelin	-	V	VD	Vischer Daniel	+	G	ZH
Egloff	0	V	ZH	Huber	-	RL	UR	Perrinquet	-	RL	NE	Vitali	-	RL	LU
Eichenberger	-	RL	AG	Humbel	+	CE	AG	Pezzatti	-	RL	ZG	Vogler	+	CE	OW
Eslermann	-	V	LU	Hurter Thomas	-	V	SH	Pfister Gerhard	=	CE	ZG	von Graffenried	+	G	BE
Fässler Daniel	=	CE	AI	Ingold	+	CE	ZH	Pieren	-	V	BE	von Siebenthal	=	V	BE
Fave Laurent	-	RL	NE	Jans	+	S	BS	Piller Carad	E	S	FR	Voruz	0	S	VD
Fehr Hans	-	V	ZH	Joder	-	V	BE	Portmann	-	RL	ZH	Walter	-	V	TG
Fehr Jacqueline	+	S	ZH	John-Calamè	+	G	NE	Quadranti	+	BD	ZH	Walt Best	-	RL	ZH
Feller	-	RL	VD	Jositsch	+	S	ZH	Quadri	-	V	TI	Wandfluh	-	V	BE
Fen Yvonne	+	S	AG	Keller Peter	-	V	NW	Regazzi	+	CE	TI	Wasserfallen	-	RL	BE
Fiela	-	RL	ZH	Kessler	+	GL	SG	Reimann Lukas	-	V	SG	Weibel	+	GL	ZH
Fischer Roland	+	GL	LU	Kiener Nellen	+	S	BE	Reimann Maximilian	-	V	AG	Wermuth	+	S	AG
Flech	+	GL	AG	Killer Hans	-	V	AG	Reynard	+	S	VS	Wobmann	-	V	SO
Flückiger Silvia	-	V	AG	Knecht	-	V	AG	Rickli Natalie	-	V	ZH	Zürnen	E	BD	ZH

	Fraktion / Groupe / Gruppo							
	GL	CE	BD	G	RL	S	V	Tot.
+ Ja / oui / si	11	27	8	15	3	41		105
- Nein / non / no		2			27		53	82
= Enth. / abst. / est.		2					5	5
E Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / scusato sec. art. 57 cps. 4			1			2		3
0 Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto	1					2	1	4
P Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes						1		1



10. Windräder in Schutzgebieten

- **Windräder in Schutzgebieten:** Auch der Landschaftsschutz wird durch die Energiestrategie tangiert: In Zukunft dürfen Windräder und Wasserkraftwerke auch in Naturschutzgebieten gebaut werden. Denn der Nationalrat hat erneuerbare Energieträger zum «nationalen Interesse» erklärt. Die Kantone haben nicht mehr viel zu sagen: Sie dürfen einzig noch in einem Richtplan festlegen, welche Gebiete sich für welche Kraftwerke eignen. Doch das letzte Wort hat der Bund.

Bundesrat

³ Hat eine Behörde über die Bewilligung des Baus, der Erweiterung oder Erneuerung oder über die Konzessionierung einer Anlage oder eines Pumpspeicherkraftwerks nach Absatz 2 zu entscheiden, so ist das nationale Interesse an der Realisierung dieser Vorhaben bei der Interessenabwägung als grundsätzlich gleichrangig zu betrachten mit anderen nationalen Interessen. Bei einem Objekt in einem Inventar nach Artikel 5 NHG darf ein Abweichen von der ungeschmälernten Erhaltung in Erwägung gezogen werden.

⁴ Der Bundesrat legt für die Wasser- und für die Windkraft die erforderliche Grösse und Bedeutung fest. Er tut dies einerseits für neue Anlagen und andererseits für Erweiterungen und Erneuerungen bestehender Anlagen. Er kann nötigenfalls auch für die anderen Technologien und für Pumpspeicherkraftwerke die erforderliche Grösse und Bedeutung festlegen.

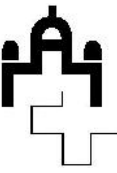
Kommission des Nationalrates

(Mehrheit)

³ ...

... bei der Interessenabwägung als gleichrangig zu betrachten ...

⁴ Der Bundesrat legt nach Anhörung der Energiewirtschaft für die Wasser- und für die Windkraft die erforderliche Grösse und Bedeutung fest. Er tut dies sowohl für neue Anlagen wie auch für bestehende Anlagen und deren Erweiterungen und Erneuerungen. Er kann nötigenfalls ...



Die Atomausstiegsinitiative der Grünen will die AKW-Laufzeit von max. 45 Jahren auf Verfassungsstufe festschreiben

Worum es geht

- Die Grünen fordern mit der eidgenössischen Volksinitiative „Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)“ für die bestehenden Kernkraftwerke maximale Laufzeiten von 45 Jahren.
- Der Bundesrat vertritt die Ansicht, dass auf derartige Laufzeitbeschränkungen zu verzichten ist. Die Stilllegung hat am Ende der jeweiligen sicherheitstechnischen Betriebsdauer zu erfolgen. Für den kontinuierlichen Umbau des Energiesystems steht so mehr Zeit zur Verfügung. Ausserdem können Mehrkosten, die mit einem sehr raschen Ausstieg verbunden wären, vermieden und absehbare Entschädigungsforderungen bei einer Laufzeitbeschränkung umgangen werden.

Position der SVP

- Die SVP lehnt die Atomausstiegsinitiative der Grünen entschieden ab.

Ergebnis in den Räten

- Der Nationalrat ist zwar für den Ausstieg aus der Atomenergie, will sich damit aber Zeit lassen. Die Atomkraftwerke nach 45 Jahren vom Netz zu nehmen, kommt für ihn nicht in Frage.
- Mit 120 zu 71 Stimmen hat sich der Rat am Dienstag im Sinne der SVP gegen die Atomausstiegsinitiative der Grünen ausgesprochen, nachdem er sich bereits am Montag bei den Beratungen zur Energiestrategie gegen eine Laufzeitbeschränkung für alle AKW ausgesprochen hatte.

3 Atomausstiegsinitiative

SVP, FDP, CVP und BDP sagen Nein zur Atomausstiegsinitiative

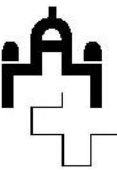
Aebi Andreas	+	V	BE
Aebischer Matthias	-	S	BE
Aeschi Thomas	+	V	ZG
Allemann	-	S	BE
Amarillo	-	S	VD
Amsudruz	+	V	GE
Amherd	+	CE	VS
Amstutz	+	V	BE
Bedran Jacqueline	-	S	ZH
Barozzone	+	CE	GE
Bäumle	0	GL	ZH
Bernasconi	-	S	GE
Bertschy	-	GL	BE
Binder	+	V	ZH
Birrer-Heimo	-	S	LU
Böhni	-	GL	TG
Borer	+	V	SO
Bortoluzzi	+	V	ZH
Bourgeois	+	RL	FR
Brand	+	V	GR
Brunner	+	V	SG
Büchel Roland	+	V	SG
Büchler Jakob	+	CE	SG
Bugnon	+	V	VD
Bulliard	+	CE	FR
Buttel	+	CE	VS
Candinas	+	CE	GR
Carobbio Gussetti	-	S	TI
Caroni	+	RL	AR
Cassis	+	RL	TI
Chevalley	-	GL	VD
Chopard-Acklin	-	S	AG
Cloetti	+	V	NE
Darbellay	+	CE	VS
de Buman	+	CE	FR
de Courten	+	V	BL
Dender	+	RL	VD
Egloff	+	V	ZH
Eichenberger	+	RL	AG
Estermann	+	V	LU
Fässler Daniel	+	CE	AI
Fehr Hans	+	V	ZH
Fehr Jacqueline	-	S	ZH
Feller	+	RL	VD
Fen Yvonne	-	S	AG
Fiela	+	RL	ZH
Fischer Roland	-	GL	LU
Flech	-	GL	AG
Flückiger Sylvia	+	V	AG
Fluri	+	RL	SO

François	+	RL	VD
Frehner	0	V	BS
Freysinger	+	V	VS
Fridez	-	S	JU
Friedl	-	S	SG
Gallade	-	S	ZH
Gesche	+	BD	BE
Gasser	-	GL	GR
Geissbühler	+	V	BE
Germanier	+	RL	VS
Giezendanner	+	V	AG
Gilli	-	G	SG
Girod	-	G	ZH
Glanzmann	+	CE	LU
Glättli	+	G	ZH
Gmür	+	CE	SZ
Golay	+	V	GE
Gössi	+	RL	SZ
Graf Maya	-	G	BL
Graf-Litscher	-	S	TG
Grin	+	V	VD
Gross Andreas	E	S	ZH
Grossen Jürg	-	GL	BE
Grunder	+	BD	BE
Gschwind	+	CE	JU
Guhl	+	BD	AG
Gysi	-	S	SG
Hadorn	-	S	SO
Herdegger	-	S	ZH
Hessler	E	BD	GR
Hausemann	+	V	TG
Heer	+	V	ZH
Heim	-	S	SO
Herzog	+	V	TG
Hess Lorenz	+	BD	BE
Hiltbold	+	RL	GE
Huber	+	RL	UR
Humbel	+	CE	AG
Hurter Thomas	+	V	SH
Ingold	+	CE	ZH
Jans	-	S	BS
Joder	+	V	BE
John-Calame	-	G	NE
Jositsch	-	S	ZH
Keller Peter	+	V	NW
Kessler	-	GL	SG
Kiener Nellen	-	S	BE
Killer Hans	+	V	AG
Knecht	+	V	AG
Landolt	+	BD	GL

Lehmann	+	CE	BS
Leuenberger-Genève	-	G	GE
Leutenegger Oberholzer	-	S	BL
Lohr	+	CE	TG
Lüscher	+	RL	GE
Lustenberger	+	CE	LU
Maher	-	G	GE
Maier Thomas	-	GL	ZH
Maire Jacques-André	-	S	NE
Markwalder	+	RL	BE
Marni	-	S	VD
Masshardt	-	S	BE
Mattler	+	V	ZH
Meier-Schaltz	+	CE	SG
Merini	+	RL	TI
Miesch	+	V	BL
Monnard	+	RL	NE
Moret	+	RL	VD
Mörgeli	+	V	ZH
Moser	-	GL	ZH
Müller Gen	-	G	AG
Müller Leo	+	CE	LU
Müller Philipp	+	RL	AG
Müller Thomas	+	V	SG
Müller Walter	+	RL	SG
Müller-Altematt	+	CE	SO
Munz	-	S	SH
Mürli	+	V	LU
Näf	-	S	ZH
Neinrock	-	CE	VD
Nidegger	+	V	GE
Nordmann	-	S	VD
Noser	+	RL	ZH
Nussbaumer	-	S	BL
Pantani	+	V	TI
Pardini	-	S	BE
Parmelin	+	V	VD
PerrinJaquet	+	RL	NE
Pezzetti	+	RL	ZG
Pfister Gerhard	E	CE	ZG
Pieren	+	V	BE
Piller Camard	E	S	FR
Portmann	+	RL	ZH
Quadrenli	+	BD	ZH
Quadri	+	V	TI
Regazzi	+	CE	TI
Reimann Lukas	+	V	SG
Reimann Maximilian	+	V	AG
Reynard	-	S	VS
Rickli Natalie	+	V	ZH

Riklin Kathy	+	CE	ZH
Rime	+	V	FR
Ritter	+	CE	SG
Romano	+	CE	TI
Rossini	P	S	VS
Rösti	+	V	BE
Ruz Rebecca	-	S	VD
Rusconi	+	V	TI
Rutz Gregor	+	V	ZH
Rydz Regula	-	G	BE
Schelbert	-	G	LU
Schenker Silvia	-	S	BS
Schibli	+	V	ZH
Schilliger	+	RL	LU
Schlättli	+	CE	SO
Schmid-Federer	+	CE	ZH
Schneeberger	+	RL	BL
Schneider Schüttel	-	S	FR
Schneider-Schneiter	+	CE	BL
Schweab	-	S	VD
Schwander	+	V	SZ
Semadeni	-	S	GR
Siegenhaller	+	BD	BE
Sommeruga Carlo	-	S	GE
Stahl	+	V	ZH
Stamm	+	V	AG
Steier	-	S	FR
Stolz	+	RL	BS
Stoeff	-	CE	BE
Thorens Goumaz	-	G	VD
Tornare	-	S	GE
Trede	-	G	BE
Tschäppät	-	S	BE
Tschümperlin	-	S	SZ
van Singer	-	G	VD
Veillon	+	V	VD
Vischer Daniel	-	G	ZH
Vitali	+	RL	LU
Vogler	+	CE	OW
von Greffened	-	G	BE
von Siebenthal	0	V	BE
Voruz	-	S	VD
Walter	+	V	TG
Walti Beat	0	RL	ZH
Wandfluh	+	V	BE
Wasserfallen	+	RL	BE
Weibel	-	GL	ZH
Wermuth	-	S	AG
Wobmann	+	V	SO
Zürcher	+	BD	ZH

	Fraktion / Groupe / Gruppo	GL	CE	BD	G	RL	S	V	Tot.
+	Ja / oui / si		28	8		29		55	120
-	Nein / non / no	11	2		15		43		71
=	Enth. / abst. / ast.								0
E	Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / scusato sec. art. 57 cps. 4		1	1			2		4
0	Nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto	1				1		2	4
P	Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes						1		1



Beim Budget 2015 wird bei der Landwirtschaft und bei der Landesverteidigung gespart – der Sozialbereich wächst rasant

Worum es geht

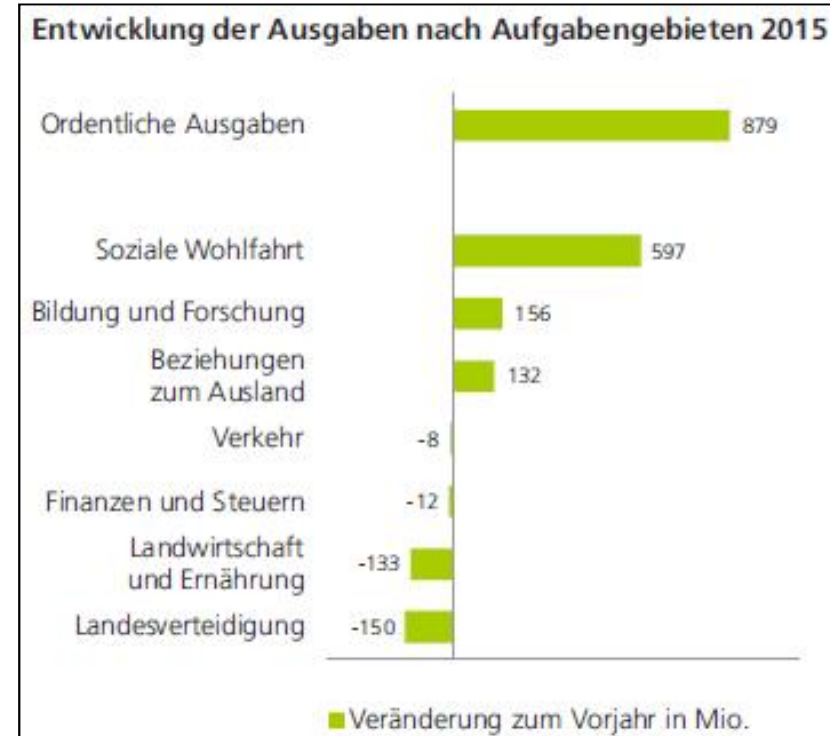
- Die 2015 erwarteten Einnahmen wachsen gegenüber dem Voranschlag 2014 um 1,9 Prozent auf knapp 67,5 Milliarden. Die ordentlichen Ausgaben belaufen sich im Budget 2015 auf 67 Milliarden. Das Wachstum gegenüber dem Voranschlag 2014 beträgt 1,3 Prozent.

Position der SVP

- Die SVP-Fraktion verlangt total 960 Millionen Franken Kürzungen gegenüber dem Budget beim Zukauf externer Beratungsdienstleistungen, bei den Bundesämtern für Gesundheit und Kultur und bei den Sach- und Betriebsaufwänden.

Ergebnis in den Räten

- Der National- und der Ständerat verabschieden das Bundesbudget mit einem ordentlichen Überschuss von 411 Mio. CHF bei Gesamteinnahmen von 67,527 Mrd. CHF. Der Landwirtschaft wurden dabei insgesamt 99 Mio. CHF mehr zugestanden als der Bundesrat vorgeschlagen hatte. Für Kinderbetreuung wurden 7,5 Mio. CHF mehr bereitgestellt. Die Entwicklungshilfe haben die Räte entgegen dem Willen der SVP nicht angetastet. Für das kommende Jahr bietet das Budget so noch 60 Mio. CHF Spielraum über der Schuldenbremse.



Nur die SVP unterstützt die Kürzung beim Sach- und Betriebsaufwand von 450 Mio. Franken

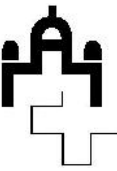
Aebi Andreas	-	V	BE
Aebischer Matthias	+	S	BE
Aeschi Thomas	-	V	ZG
Allemann	+	S	BE
Amarelle	+	S	VD
Amsdruz	-	V	GE
Amherd	+	CE	VS
Amstutz	-	V	BE
Bedran Jacqueline	+	S	ZH
Berezzone	+	CE	GE
Bäumle	+	GL	ZH
Bernasconi	+	S	GE
Bertschy	0	GL	BE
Binder	-	V	ZH
Birrer-Heimo	+	S	LU
Böhni	+	GL	TG
Borer	-	V	SO
Bortoluzzi	-	V	ZH
Bourgeois	+	RL	FR
Brand	-	V	GR
Brunner	-	V	SG
Büchel Roland	-	V	SG
Büchler Jakob	+	CE	SG
Bugnon	-	V	VD
Bulliard	+	CE	FR
Buttel	+	CE	VS
Candinas	+	CE	GR
Carobbio Guscoletti	+	S	TI
Caroni	+	RL	AR
Cassis	+	RL	TI
Chevalley	+	GL	VD
Chopard-Acklin	+	S	AG
Clottu	-	V	NE
Derbelley	+	CE	VS
de Buman	+	CE	FR
de Courten	-	V	BL
Dender	+	RL	VD
Egloff	-	V	ZH
Eichenberger	+	RL	AG
Estermann	-	V	LU
Fässler Daniel	0	CE	AI
Favre Laurent	+	RL	NE
Fehr Hans	-	V	ZH
Fehr Jacqueline	+	S	ZH
Feller	+	RL	VD
Ferri Yvonne	+	S	AG
Fiola	E	RL	ZH
Fischer Roland	+	GL	LU
Flach	+	GL	AG
Flückiger Sylvia	-	V	AG

Fluri	+	RL	SO
François	+	RL	VD
Frehner	-	V	BS
Freyninger	-	V	VS
Fridez	+	S	JU
Friedl	+	S	SG
Gallede	+	S	ZH
Gascho	+	BD	BE
Gasser	+	GL	GR
Geissbühler	-	V	BE
Germanier	+	RL	VS
Giezendanner	-	V	AG
Gilli	+	G	SG
Girod	+	G	ZH
Glanzmann	+	CE	LU
Glättli	+	G	ZH
Gmür	+	CE	SZ
Golay	-	V	GE
Gössli	+	RL	SZ
Graf Maya	+	G	BL
Graf-Litscher	+	S	TG
Grin	-	V	VD
Gross Andreas	E	S	ZH
Grossen Jürg	+	GL	BE
Grunder	+	BD	BE
Gschwind	+	CE	JU
Guhl	+	BD	AG
Gysi	+	S	SG
Hadom	+	S	SO
Hardegger	+	S	ZH
Hessler	+	BD	GR
Hausemann	-	V	TG
Heer	0	V	ZH
Heim	+	S	SO
Herzog	-	V	TG
Hess Lorenz	+	BD	BE
Hiltbold	+	RL	GE
Huber	+	RL	UR
Humbel	+	CE	AG
Hurter Thomas	-	V	SH
Ingold	+	CE	ZH
Jans	+	S	BS
Joder	-	V	BE
John-Calamé	+	G	NE
Jositsch	+	S	ZH
Keller Peter	-	V	NW
Kessler	+	GL	SG
Kiener Nellen	+	S	BE
Killer Hans	-	V	AG
Knecht	-	V	AG

Landolt	+	BD	GL
Lehmann	0	CE	BS
Leuenberger-Genève	+	G	GE
Leutenegger Oberholzer	+	S	BL
Lohr	+	CE	TG
Lüscher	+	RL	GE
Lustenberger	+	CE	LU
Mahler	+	G	GE
Meier Thomas	+	GL	ZH
Meire Jacques-André	+	S	NE
Merkwalder	+	RL	BE
Merra	+	S	VD
Masshardt	+	S	BE
Matter	-	V	ZH
Meier-Schelz	+	CE	SG
Merini	+	RL	TI
Miesch	-	V	BL
Moret	+	RL	VD
Mörqeli	-	V	ZH
Moser	+	GL	ZH
Müller Gen	+	G	AG
Müller Leo	+	CE	LU
Müller Philipp	+	RL	AG
Müller Thomas	+	V	SG
Müller Walter	+	RL	SG
Müller-Altematt	+	CE	SO
Munz	+	S	SH
Münz	-	V	LU
Naef	+	S	ZH
Neirynck	+	CE	VD
Nidegger	-	V	GE
Nordmann	+	S	VD
Noser	+	RL	ZH
Nussbaumer	+	S	BL
Pariani	-	V	TI
Pardini	+	S	BE
Parmelin	-	V	VD
Perrinjequet	+	RL	NE
Pezzatti	+	RL	ZG
Pfister Gerhard	E	CE	ZG
Pieren	-	V	BE
Piller Camard	E	S	FR
Portmann	+	RL	ZH
Quadrenli	+	BD	ZH
Quadri	-	V	TI
Regezzi	+	CE	TI
Reimann Lukas	+	V	SG
Reimann Maximilian	-	V	AG
Reynard	+	S	VS
Rickli Natalie	-	V	ZH

Riklin Kathy	+	CE	ZH
Rime	-	V	FR
Ritter	+	CE	SG
Romano	+	CE	TI
Rossini	P	S	VS
Rösti	-	V	BE
Ruiz Rebecca	+	S	VD
Rusconi	-	V	TI
Rutz Gregor	-	V	ZH
Rytz Regula	+	G	BE
Schelbert	+	G	LU
Schenker Silvia	+	S	BS
Schibli	-	V	ZH
Schilliger	+	RL	LU
Schläpfi	+	CE	SO
Schmid-Federer	+	CE	ZH
Schneeberger	+	RL	BL
Schneider Schützel	+	S	FR
Schneider-Schneiter	+	CE	BL
Schwaab	+	S	VD
Schwander	-	V	SZ
Sensdener	+	S	GR
Siegenhaller	+	BD	BE
Sommeruga Carlo	+	S	GE
Stahl	-	V	ZH
Stamm	-	V	AG
Steier	+	S	FR
Stolz	+	RL	BS
Streiff	+	CE	BE
Thorens Gourmaz	+	G	VD
Tomare	+	S	GE
Trede	+	G	BE
Tschäppät	+	S	BE
Tschümperlin	+	S	SZ
van Singer	+	G	VD
Veillon	-	V	VD
Vischer Daniel	+	G	ZH
Vitali	+	RL	LU
Vogler	+	CE	OW
von Greffened	0	G	BE
von Siebenthal	-	V	BE
Voruz	+	S	VD
Walter	-	V	TG
Walt Beat	+	RL	ZH
Wandfluh	-	V	BE
Wasserfallen	+	RL	BE
Weibel	+	GL	ZH
Wemuth	+	S	AG
Wobmann	-	V	SO
Zürnen	+	BD	ZH

	Fraktion / Groupe / Gruppo	GL	CE	BD	G	RL	S	V	Tot.
+	Ja / oui / si	11	28	9	14	29	43		134
-	Nein / non / no							56	56
=	Enth. / abst. / ast.								0
E	Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / scusato sec. art. 57 cps. 4		1			1	2		4
0	Nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto	1	2		1			1	5
P	Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes						1		1



Die wirtschaftsfeindliche Erbschaftssteuer-Initiative wird von beiden Räten klar abgelehnt

Worum es geht

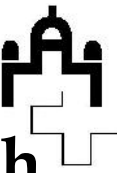
- Die von der EVP und linken Kreisen lancierte Erbschaftssteuer-Initiative fordert die Einführung einer nationalen Erbschafts- und Schenkungssteuer.
- Diese soll auf Nachlässen und Schenkungen über CHF 2 Mio. zu einem Satz von 20% erhoben werden.
- Schenkungen sind rückwirkend ab dem 1. Januar 2012 dem Nachlass anzurechnen.
- Der Ertrag der Steuer geht zu zwei Dritteln an den Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) und zu einem Drittel an die Kantone.

Position der SVP

- Die SVP lehnt die Erbschaftssteuer-Initiative entschieden ab. Die Initiative verletzt Verfassungsgrundsätze aufgrund der Rückwirkungsklausel, sie verletzt den Föderalismus aufgrund der Beschneidung von kantonalen Kompetenzen und sie führt zu Ungleichbehandlungen, da der Nachlass und nicht der einzelne Erbe besteuert wird.

Ergebnis in den Räten

- Sowohl der National- als auch der Ständerat empfehlen, die Erbschaftssteuer-Initiative abzulehnen
- Der Nationalrat spricht sich mit 135 zu 60 Stimmen bei 1 Enthaltung und der Ständerat mit 34 zu 9 Stimmen bei 2 Enthaltungen gegen die Initiative aus.
- Die Erbschaftssteuer-Initiative kommt voraussichtlich am 14. Juni 2015, zusammen mit der Stipendieninitiative und der Zulassung der Präimplantationsdiagnostik (PID) zur Abstimmung.



Auch vier Jahre nach Annahme der Ausschaffungsinitiative durch das Volk und die Stände ist diese noch immer nicht umgesetzt

Worum es geht

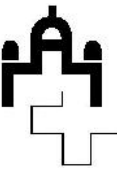
- Am 28. November 2010 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und eine Mehrheit der Kantone der Volksinitiative zur Ausschaffung krimineller Ausländer zugestimmt.
- Die vom Bundesrat in der Vernehmlassung favorisierte Vorlage widerspricht dem Volkswillen eklatant, indem sie auf dem von Volk und Kantonen abgelehnten Gegenentwurf aufbaut. Aus diesem Grund hat die SVP die Durchsetzungsinitiative lanciert und eingereicht, in welcher genau festgehalten ist, wie die Gesetze lauten müssen, damit kriminelle Ausländer ohne Wenn und Aber rasch ausgeschafft werden können.
- Auf Druck dieser Durchsetzungsinitiative hat der Nationalrat beschlossen, den detaillierten Deliktecatalog aus dem Verfassungsvorschlag ins Gesetz zu übernehmen und einen Ausschaffungsautomatismus vorzusehen.

Position der SVP

- Der Vorschlag des Nationalrats inkl. Ausschaffungsautomatismus wurde stark durch die SVP Vertreter geprägt und wird entsprechend durch die SVP Fraktion unterstützt.

Ergebnis in den Räten

- Entgegen dem Widerstand der SVP hat der Ständerat eine Härtefallklausel befürwortet. Wenn die Landesverweisung für die betroffene Person eine unzumutbare Härte bedeuten würde, soll das Gericht darauf verzichten können. Damit könnten mit juristischen Begründungen wohl fast alle Ausschaffungen verhindert werden. Ausserdem hat er auch die Liste der Straftaten ergänzt, bei welchen die automatische Ausschaffung droht. Anders als der Nationalrat, der sich am Text der Durchsetzungsinitiative orientierte, kommen im Deliktcatalog nur schwere Straftaten vor. Die Vorlage geht nun wieder an den Nationalrat.
- Die Durchsetzungsinitiative der SVP empfiehlt der Ständerat wie bereits der Nationalrat zur Ablehnung. Die Definition des zwingenden Völkerrechts soll für ungültig erklärt werden.



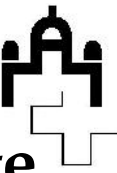
Bei nur drei Gegenstimmen spricht sich der Ständerat für eine Umsetzung der Ausschaffungsinitiative inkl. Härtefallklausel aus

Abstimmung vom / Vote du: 10.12.2014 11:33:14

Abate	Fabio	+	TI
Altherr	Hans	+	AR
Baumann	Isidor	+	UR
Berberat	Didier	=	NE
Bieri	Peter	0	ZG
Bischof	Pirmin	+	SO
Bischofberger	Ivo	+	AI
Bruderer Wyss	Pascale	+	AG
Comte	Raphaël	+	NE
Cramer	Robert	=	GE
Diener Lenz	Verena	+	ZH
Eberle	Roland	+	TG
Eder	Joachim	0	ZG
Egerszegi-Obrist	Christine	+	AG
Engler	Stefan	+	GR
Fetz	Anita	0	BS
Föhn	Peter	-	SZ
Fournier	Jean-René	+	VS
Germann	Hannes	=	SH
Graber	Konrad	+	LU
Gutzwiller	Felix	+	ZH
Häberli-Koller	Brigitte	0	TG
Hêche	Claude	P	JU

Hefti	Thomas	+	GL
Hess	Hans	+	OW
Hösli	Werner	-	GL
Imoberdorf	René	+	VS
Janiak	Claude	+	BL
Keller-Sutter	Karin	+	SG
Kuprecht	Alex	+	SZ
Levrat	Christian	=	FR
Lombardi	Filippo	+	TI
Luginbühl	Werner	0	BE
Maury Pasquier	Liliane	=	GE
Minder	Thomas	-	SH
Niederberger	Paul	+	NW
Rechsteiner	Paul	=	SG
Recordon	Luc	=	VD
Savary	Géraldine	=	VD
Schmid	Martin	+	GR
Schwaller	Urs	+	FR
Seydoux-Christe	Anne	=	JU
Stadler	Markus	+	UR
Stöckli	Hans	+	BE
Theiler	Georges	+	LU
Zanetti	Roberto	+	SO

Legende	Tot.
+ Ja / oui / si	28
- Nein / non / no	3
= Enth. / abst. / ast.	9
E Entschuldigt gem. Art. 44a Abs. 6 GRS / excusé sel. art. 44a al. 6 RCE / scusato se. art. 44a cpv. 6 RCS	0
0 Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto	5
P Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part au vote / La/il presidente non partecipa al voto	1



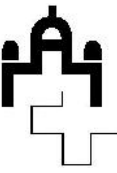
Der Präsident des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte hält vor der Schweizer Bundesversammlung eine Ansprache

Worum es geht

- Zum 40. Jahrestag der Ratifikation der Europäische Menschenrechtskonvention durch die Schweiz wird der Präsident des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, Dean Spielmann, für eine Rede vor der Vereinigten Bundesversammlung in die Schweiz eingeladen. Die Schweiz hatte die EMRK am 28. November 1974 ratifiziert.

Position der SVP

- Die SVP kritisiert die Feierlichkeiten in einem Communiqué:
- *„Der Inhalt der EMRK bildete bei deren Unterzeichnung weitgehend die bisherige Rechtstradition der Schweiz im Bereich der Menschenrechte ab und ist als solche auch nicht bestritten. Hingegen wurde die Konvention in den letzten 40 Jahren durch die Praxis und Rechtsprechung der Richter in Strassburg laufend dynamisch weiterentwickelt und verpolitisiert. ...*
- *Die expansive Auslegung der Konvention schränkt die Selbstbestimmung der Schweiz bei der Durchsetzung ihrer demokratisch zustande gekommenen Verfassungsbestimmungen und Gesetze immer mehr ein. Unter dem Deckmantel der Menschenrechte kann nicht einmal mehr ein schwer krimineller Ausländer in seine Heimat ausgeschafft werden. ... Alle Lebensbereiche – von der Sterbehilfe über den Zugang zur Fortpflanzungsmedizin bis hin zu den Verjährungsfristen für Haftungsklagen – werden einer menschenrechtlichen Prüfung unterzogen, womit die Menschenrechte zu einer globalen Ethik emporstilisiert werden und sich der EGMR als höchste europäische Rechtsetzungsgewalt aufspielt. ...*
- *Mit der von der SVP beschlossenen Volksinitiative „Schweizer Recht geht fremdem Recht vor“ soll die Schwächung und Aushebelung der Volksrechte bekämpft werden.“*



Das Verhältnis 2:1 von Nehmer- zu Geberkantonen führt dazu, dass die Geberkantone beim NFA immer mehr zahlen müssen

Worum es geht

Position der SVP

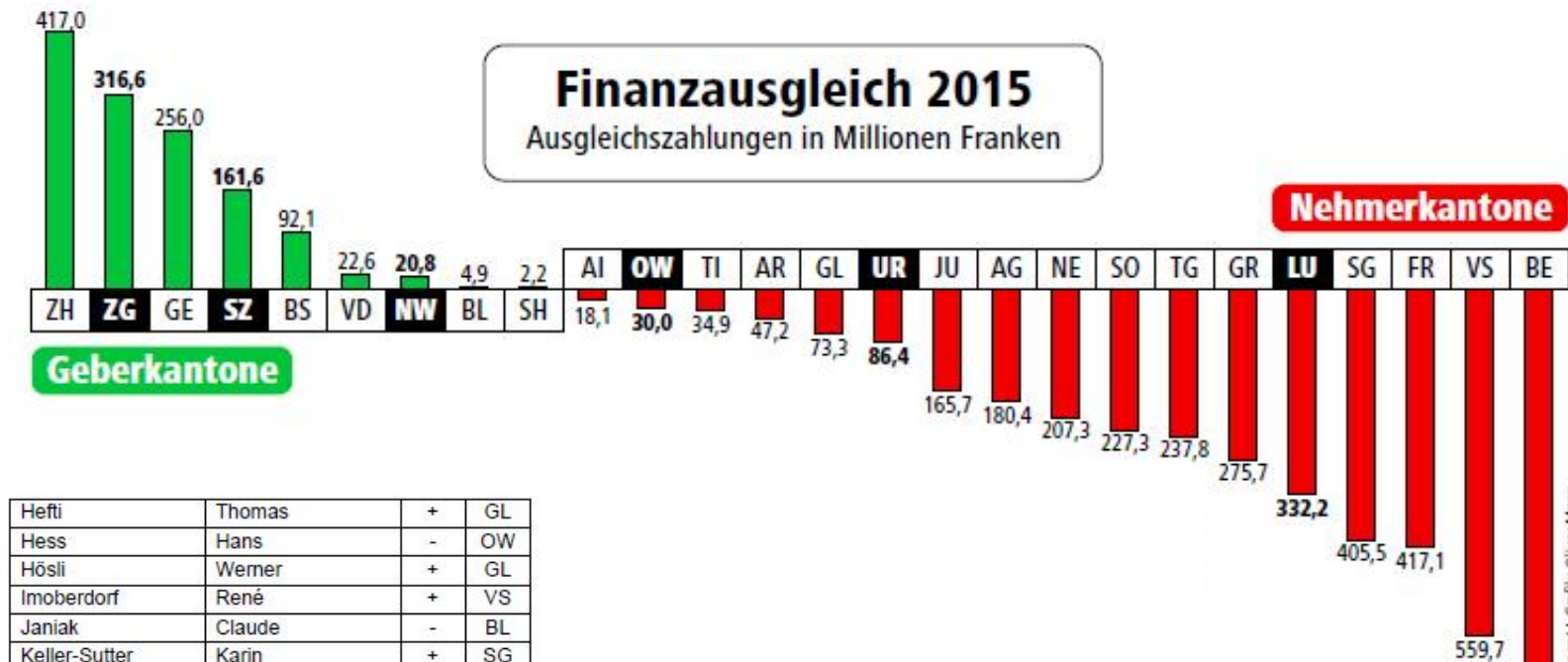
Ergebnis in den Räten

- Der zweite NFA-Wirksamkeitsbericht liest sich wie folgt: *„Der Wirksamkeitsbericht kommt zum Schluss, dass der Finanzausgleich gut funktioniert. Er hat keine gravierenden Schwachstellen oder Mängel aufgezeigt. Aus diesem Grund drängen sich aus Sicht des Bundesrates keine grundlegenden Änderungen am System auf. Aufgrund der Tatsache, dass das Mindestausstattungsziel in der Vierjahresperiode 2012–2015 deutlich übertroffen worden ist, schlägt der Bundesrat für die nächste Vierjahresperiode eine Reduktion der Dotation des Ressourcenausgleichs vor.“*
- Die Reduktion der Dotation des Ressourcenausgleichs soll dazu führen, dass der ressourcenschwächste Kanton die Ressourcenzielgrösse von 85% knapp erreicht, aber nicht stark übertrifft. Dies entspricht dem Ziel des NFA, als dieser eingeführt wurde.
- Die SVP lehnt grundsätzlich zu viel Umverteilung ab. Beim NFA stützt sie deshalb die bundesrätliche Position auf eine Neukalibrierung der Dotation des Ressourcenausgleichs.
- Entgegen dem Vorschlag des Bundesrats entscheidet der Ständerat, dass der Ressourcenausgleich an die Nehmerkantone nicht gesenkt wird, womit die Eigenmittelausstattung der ressourcenschwachen Kantone in den Jahren 2016-2019 das Zielband stark übertreffen wird. Die Vertreter der Geberkantone warnen vergeblich vor einer ZerreiSSprobe für unser föderalistisches System.
- Der Ständerat entscheidet mit 26 zu 16 Stimmen, den jährlichen Beitrag des Bundes an den Ressourcenausgleich um die Teuerung auf 2,345 Mrd. CHF zu erhöhen, jenen der Geberkantone auf 1,602 Mrd. CHF. Die Vorlage geht nun an den Nationalrat, wo die Geberkantone ebenfalls in der Minderheit sind.

Im Ständerat war der bundesrätliche Vorschlag chancenlos

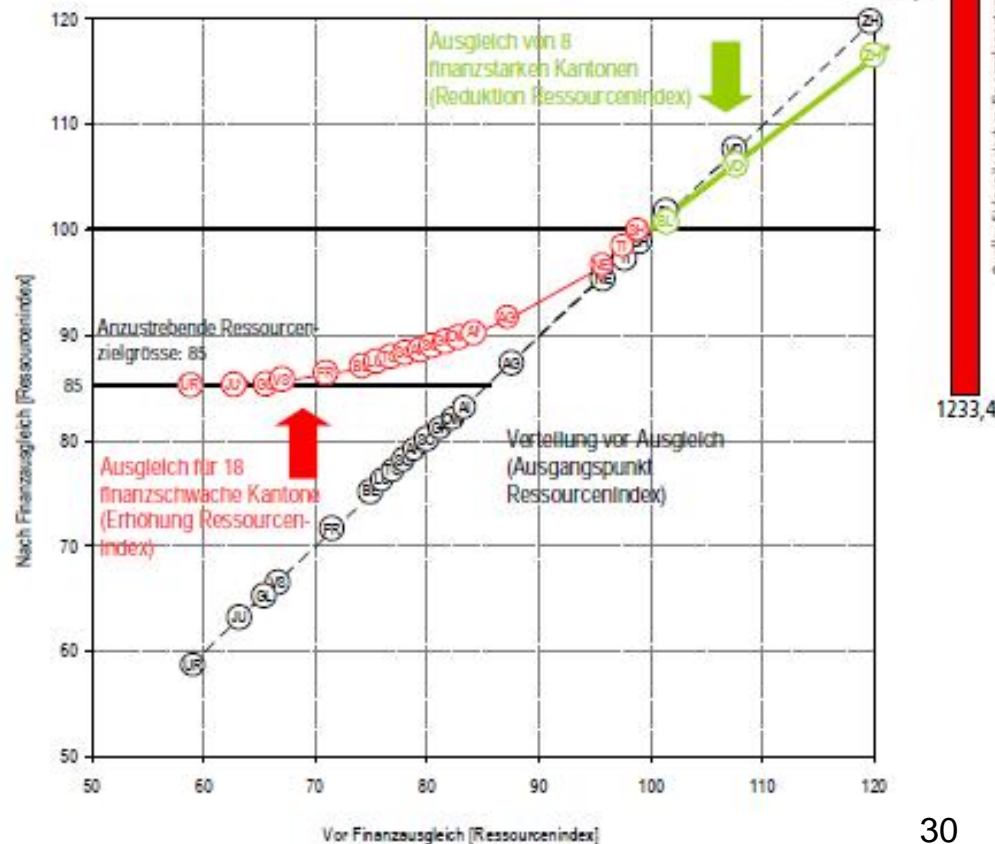
Abstimmung vom / Vote du: 09.12.2014 11:33:17

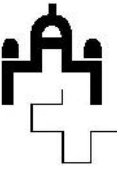
Abate	Fabio	+	TI
Altherr	Hans	=	AR
Baumann	Isidor	+	UR
Berberat	Didier	+	NE
Bieri	Peter	-	ZG
Bischof	Pirmin	+	SO
Bischofberger	Ivo	+	AI
Bruderer Wyss	Pascale	+	AG
Comte	Raphaël	P	NE
Cramer	Robert	-	GE
Diener Lenz	Verena	-	ZH
Eberle	Roland	E	TG
Eder	Joachim	-	ZG
Egerszegi-Obrist	Christine	+	AG
Engler	Stefan	+	GR
Fetz	Anita	-	BS
Föhn	Peter	-	SZ
Fournier	Jean-René	+	VS
Germann	Hannes	-	SH
Graber	Konrad	+	LU
Gutzwiller	Felix	-	ZH
Häberli-Koller	Brigitte	+	TG
Hêche	Claude	0	JU



Hefti	Thomas	+	GL
Hess	Hans	-	OW
Hösli	Werner	+	GL
Imoberdorf	René	+	VS
Janiak	Claude	-	BL
Keller-Sutter	Karin	+	SG
Kuprecht	Alex	-	SZ
Levrat	Christian	+	FR
Lombardi	Filippo	+	TI
Luginbühl	Werner	+	BE
Maury Pasquier	Liliane	-	GE
Minder	Thomas	-	SH
Niederberger	Paul	-	NW
Rechsteiner	Paul	+	SG
Recordon	Luc	-	VD
Savary	Géraldine	-	VD
Schmid	Martin	+	GR
Schwaller	Urs	+	FR
Seydoux-Christe	Anne	+	JU
Stadler	Markus	+	UR
Stöckli	Hans	+	BE
Theiler	Georges	+	LU
Zanetti	Roberto	+	SO

Legende	Tot.	
+	Ja / oui / si	26
-	Nein / non / no	16
=	Enth. / abst. / ast.	1
E	Entschuldigt gem. Art. 44a Abs. 6 GRS / excusé sel. art. 44a al. 6 RCE / scusato se. art. 44a cpv. 6 RCS	1
0	Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto	1
P	Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part au vote / La/il presidente non partecipa al voto	1





Der Widerstand der Mitteparteien gegen die verschärften GAFI-Regulierungen hielt nicht lange an

Worum es geht

- Die Änderungsvorschläge des Bundesrats betreffen sieben Themenbereiche:
 1. Transparenz der juristischen Personen und der Inhaberaktien (Zugang der Behörden zu den Informationen über die Aktionäre und den Personen, die eine juristische Person letztendlich kontrollieren).
 2. Verschärfung der Pflichten der Finanzintermediäre bei der Feststellung der wirtschaftlich Berechtigten von juristischen Personen.
 3. Ausdehnung des bisherigen Begriffs der politisch exponierten Personen (PEP).
 4. Qualifizierung von schweren Steuerdelikten als Vortaten zur Geldwäscherei.
 5. Verbot der Barzahlung bei Kaufgeschäften sowohl bei Fahrnis- als auch bei Grundstückkäufen von mehr als 100'000 Franken.
 6. Stärkung der Wirksamkeit des Verdachtsmeldesystems (MROS).
 7. Gezielten Sanktionen im Bereich der Terrorismusfinanzierung.

Position der SVP

- Die SVP lehnt diese bürokratische Vorlage ab. Klar nein sagt sie auch zur Einschränkung des Bargeldverkehrs und zur Verschärfung des Steuerstrafrechts.

Ergebnis in den Räten

- Nachdem die Vorlage nun zum zweiten Mal in den Nationalrat kommt, gibt dieser entgegen dem Willen der SVP seinen Widerstand in den meisten Bereichen auf. So schliesst sich der Nationalrat dem Ständerat etwa bei der Transparenz für Inhaberaktien an. Statt einem Verbot von Bargeldzahlungen über 100'000 CHF werden neu Sorgfaltspflichten für Händler eingeführt, wenn sie mehr als 100'000 CHF in bar entgegennehmen.
- Beide Räte nahmen die Vorlage in der Schlussabstimmung an. Einzig die SVP lehnt die Vorlage ab.

Einzig die SVP lehnt die verschärften GAFI-Regulierungen geschlossen ab

Abstimmung vom / Vote du: 12.12.2014 08:28:24

Abstimmung vom / Vote du: 12.12.2014 08:28:21

Abate	Fabio	+	TI
Altherr	Hans	=	AR
Baumann	Isidor	+	UR
Berberat	Didier	+	NE
Bieri	Peter	+	ZG
Bischof	Pirmin	+	SO
Bischofberger	Ivo	+	AI
Bruderer Wyss	Pascale	+	AG
Comte	Raphaël	+	NE
Cramer	Robert	+	GE
Diener Lenz	Verena	+	ZH
Eberle	Roland	=	TG
Eder	Joachim	+	ZG
Egerszegi-Obrist	Christine	+	AG
Engler	Stefan	+	GR
Fetz	Anita	+	BS
Föhn	Peter	-	SZ
Fournier	Jean-René	+	VS
Germann	Hannes	-	SH
Graber	Konrad	+	LU
Gutzwiller	Felix	+	ZH
Häberli-Koller	Brigitte	+	TG
Hêche	Claude	P	JU

Hefti	Thomas	+	GL
Hess	Hans	+	OW
Hösl	Werner	-	GL
Imoberdorf	René	+	VS
Janiak	Claude	+	BL
Keller-Sutter	Karin	+	SG
Kuprecht	Alex	=	SZ
Levrat	Christian	+	FR
Lombardi	Filippo	+	TI
Luginbühl	Werner	+	BE
Maury Pasquier	Liliane	+	GE
Minder	Thomas	=	SH
Niederberger	Paul	+	NW
Rechsteiner	Paul	+	SG
Recordon	Luc	+	VD
Savary	Géraldine	+	VD
Schmid	Martin	+	GR
Schwaller	Urs	+	FR
Seydoux-Christe	Anne	+	JU
Stadler	Markus	+	UR
Stöckli	Hans	+	BE
Theiler	Georges	-	LU
Zanetti	Roberto	+	SO

Legende	Tot.
+ Ja / oui / si	37
- Nein / non / no	4
= Enth. / abst. / ast.	4
E Entschuldigt gem. Art. 44a Abs. 6 GRS / excusé sel. art. 44a al. 6 RCE / scusato se. art. 44a cpv. 6 RCS	0
0 Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto	0
P Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part au vote / La/il presidente non partecipa al voto	1

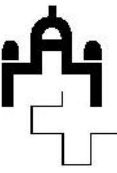
Aebi Andreas	-	V	BE
Aebischer Matthias	+	S	BE
Aeschi Thomas	-	V	ZG
Allemann	+	S	BE
Amarelle	+	S	VD
Amaudruz	-	V	GE
Amherd	+	CE	VS
Amstutz	-	V	BE
Badran Jacqueline	+	S	ZH
Barazzoni	+	CE	GE
Bäumle	+	GL	ZH
Bernasconi	+	S	GE
Bertschy	+	GL	BE
Binder	-	V	ZH
Birrer-Heimo	+	S	LU
Böhni	+	GL	TG
Borer	-	V	SO
Bortoluzzi	-	V	ZH
Bourgeois	+	RL	FR
Brand	-	V	GR
Brunner	-	V	SG
Büchel Roland	-	V	SG
Büchler Jakob	+	CE	SG
Bugnon	-	V	VD
Bulliard	+	CE	FR
Buttet	+	CE	VS
Candinas	+	CE	GR
Carobbio Guscoetti	+	S	TI
Caroni	=	RL	AR
Cassis	+	RL	TI
Chevalley	+	GL	VD
Chopard-Acklin	+	S	AG
Cloetti	-	V	NE
Darbellay	+	CE	VS
de Buman	+	CE	FR
de Courten	-	V	BL
Dender	+	RL	VD
Egloff	-	V	ZH
Eichenberger	+	RL	AG
Estermann	-	V	LU
Fässler Daniel	+	CE	AI
Fehr Hans	-	V	ZH
Fehr Jacqueline	+	S	ZH
Feller	+	RL	VD
Feni Yvonne	+	S	AG
Fiala	+	RL	ZH
Fischer Roland	+	GL	LU
Flach	+	GL	AG
Flückiger Sylvie	-	V	AG
Fluri	+	RL	SO

François	+	RL	VD
Frehner	-	V	BS
Freysinger	-	V	VS
Fridez	+	S	JU
Friedl	+	S	SG
Gallade	+	S	ZH
Gascho	+	BD	BE
Gasser	+	GL	GR
Geissbühler	-	V	BE
Germanier	+	RL	VS
Giezendanner	-	V	AG
Gilli	+	G	SG
Girod	+	G	ZH
Glanzmann	+	CE	LU
Glättli	0	G	ZH
Gmür	+	CE	SZ
Golay	-	V	GE
Gössi	=	RL	SZ
Graf Maya	+	G	BL
Graf-Litscher	+	S	TG
Grin	-	V	VD
Gross Andreas	E	S	ZH
Grossen Jürg	+	GL	BE
Grunder	-	BD	BE
Gschwind	+	CE	JU
Guhl	+	BD	AG
Gysi	+	S	SG
Hadom	+	S	SO
Hardegger	+	S	ZH
Hassler	+	BD	GR
Hausammann	-	V	TG
Heer	-	V	ZH
Heim	+	S	SO
Herzog	-	V	TG
Hess Lorenz	+	BD	BE
Hiltpold	+	RL	GE
Huber	+	RL	UR
Humbel	+	CE	AG
Hurter Thomas	-	V	SH
Ingold	+	CE	ZH
Jans	+	S	BS
Joder	-	V	BE
John-Celame	+	G	NE
Jostich	+	S	ZH
Keller Peter	-	V	NW
Kessler	+	GL	SG
Kiener Nellen	+	S	BE
Killer Hans	-	V	AG
Knecht	-	V	AG
Landolt	+	BD	GL

Lehmann	+	CE	BS
Leuenberger-Genève	+	G	GE
Leutenegger Oberholzer	+	S	BL
Lohr	+	CE	TG
Lüscher	+	RL	GE
Lustenberger	-	CE	LU
Maher	+	G	GE
Meier Thomas	+	GL	ZH
Meine Jacques-André	+	S	NE
Markwalder	+	RL	BE
Marna	+	S	VD
Messhardi	+	S	BE
Metter	-	V	ZH
Meier-Scholz	+	CE	SG
Merlini	+	RL	TI
Miesch	-	V	BL
Monnard	+	RL	NE
Moret	+	RL	VD
Mörgeli	-	V	ZH
Moser	+	GL	ZH
Müller Gen	+	G	AG
Müller Leo	+	CE	LU
Müller Philipp	+	RL	AG
Müller Thomas	-	V	SG
Müller Walter	-	RL	SG
Müller-Altematt	+	CE	SO
Munz	+	S	SH
Mün	-	V	LU
Neef	+	S	ZH
Neirynck	+	CE	VD
Nidegger	-	V	GE
Nordmann	+	S	VD
Noser	+	RL	ZH
Nussbaumer	+	S	BL
Pantani	-	V	TI
Pardini	+	S	BE
Parmelin	-	V	VD
Perrinjequet	+	RL	NE
Pezzetti	=	RL	ZG
Pfister Gerhard	-	CE	ZG
Pierrat	-	V	BE
Piller Camard	E	S	FR
Portmann	-	RL	ZH
Quadranti	+	BD	ZH
Quadri	-	V	TI
Regazzi	=	CE	TI
Reimann Lukas	-	V	SG
Reimann Maximilian	-	V	AG
Reynard	+	S	VS
Rickli Natalie	-	V	ZH

Rikin Kathy	+	CE	ZH
Rime	-	V	FR
Ritter	+	CE	SG
Romano	-	CE	TI
Rossini	P	S	VS
Rösti	-	V	BE
Ruiz Rebecca	+	S	VD
Rusconi	-	V	TI
Rutz Gregor	-	V	ZH
Rytz Regula	+	G	BE
Schelbert	+	G	LU
Schenker Silvia	+	S	BS
Schibli	-	V	ZH
Schilliger	+	RL	LU
Schläfli	+	CE	SO
Schmid-Federer	E	CE	ZH
Schneeberger	+	RL	BL
Schneider Schübel	+	S	FR
Schneider-Schneier	+	CE	BL
Schwaab	+	S	VD
Schwander	-	V	SZ
Semadeni	+	S	GR
Siegenthaler	+	BD	BE
Sommeruga Carlo	+	S	GE
Stehli	-	V	ZH
Stamm	-	V	AG
Stieft	+	S	FR
Stolz	+	RL	BS
Streff	+	CE	BE
Thorens Gourmaz	+	G	VD
Tomare	+	S	GE
Trede	+	G	BE
Tschoppit	+	S	BE
Tschümperlin	+	S	SZ
van Singer	+	G	VD
Veillon	-	V	VD
Vischer Daniel	+	G	ZH
Vitali	+	RL	LU
Vogler	+	CE	OW
von Graffenried	+	G	BE
von Siebenthal	-	V	BE
Voruz	+	S	VD
Walter	-	V	TG
Walt Beat	+	RL	ZH
Wandfluh	-	V	BE
Wasserfallen	=	RL	BE
Weibel	+	GL	ZH
Wermuth	+	S	AG
Wobmann	-	V	SO
Zürcher	+	BD	ZH

Fraktion / Groupe / Gruppo								GL	CE	BD	G	RL	S	V	Tot.
+ Ja / oui / si								12	26	9	14	24	43		128
- Nein / non / no									3			2		57	62
= Enth. / abst. / ast.															5
E Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / scusato sec. art. 57 cps. 4									1				2		3
0 Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto											1				1
P Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes													1		1



SVP, CVP und BDP setzen sich für die gemeinsame Besteuerung der Eheleute zur Abschaffung der „Heiratsstrafe“ ein

Worum es geht

- Mit ihrer Volksinitiative will die CVP die heute existierende Benachteiligung von Ehepaaren beseitigen. Die Initiative enthält drei Forderungen:
 - Definition der Ehe als „Lebensgemeinschaft von Mann und Frau“;
 - Besteuerung der Eheleute als eine Wirtschaftsgemeinschaft;
 - Abschaffung der „Heiratsstrafe“ (auch bei den Sozialversicherungen).
- Der Bundesrat empfiehlt die CVP-Initiative zur Annahme. Gleichzeitig legte er seine eigenen Vorschläge zur Abschaffung der Heiratsstrafe auf Eis.

Position der SVP

- Die SVP unterstützt die Initiative „Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe“, da damit die „Heiratsstrafe“ abgeschafft wird und die Eheleute in Zukunft aus steuerlicher Sicht als eine Wirtschaftsgemeinschaft betrachtet werden (keine Individualbesteuerung).

Ergebnis in den Räten

- Der Nationalrat möchte das Prinzip, wonach verheiratete Paare gleich viel Steuern zahlen sollen wie unverheiratete, mit einem direkten Gegenvorschlag zur Initiative «Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe» erreichen.
- Die grosse Kammer empfiehlt die Initiative entgegen dem Willen der SVP zur Ablehnung und stimmt dem direkten Gegenvorschlag zu. Dieser lautet wie folgt: «Die Ehe darf gegenüber anderen Lebensformen nicht benachteiligt werden, namentlich nicht in den Bereichen Steuern und Sozialversicherungen.»
- Damit will der Nationalrat keine Definition der Ehe im Gesetz festschreiben und auch nicht ausschliessen, dass Ehepartner künftig individuell besteuert werden. Nächstes Jahr befasst sich der Ständerat mit den beiden Vorschlägen.

Die FDP und die Linke unterstützen die Individualbesteuerung

Abstimmung vom / Vote du: 10.12.2014 17:49:50

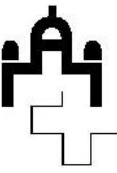
Aebi Andreas	-	V	BE
Aebischer Matthias	+	S	BE
Aeschi Thomas	-	V	ZG
Allemann	+	S	BE
Amanelli	+	S	VD
Ameudruz	-	V	GE
Amherd	-	CE	VS
Amstutz	-	V	BE
Badran Jacqueline	+	S	ZH
Barazzzone	-	CE	GE
Bäumle	+	GL	ZH
Bemasconi	+	S	GE
Bertschy	+	GL	BE
Binder	-	V	ZH
Birrer-Heimo	+	S	LU
Böhni	+	GL	TG
Borer	-	V	SO
Bortoluzzi	0	V	ZH
Bourgeois	+	RL	FR
Brand	-	V	GR
Brunner	-	V	SG
Büchel Roland	=	V	SG
Büchler Jakob	-	CE	SG
Bugnon	-	V	VD
Bulliard	-	CE	FR
Buttet	-	CE	VS
Candinas	-	CE	GR
Carobbio Gussetti	+	S	TI
Caroni	+	RL	AR
Cassis	+	RL	TI
Chevalley	+	GL	VD
Chopard-Acklin	+	S	AG
Clottu	-	V	NE
Darbellay	-	CE	VS
de Buman	-	CE	FR
de Courten	-	V	BL
Dender	0	RL	VD
Egloff	-	V	ZH
Eichenberger	+	RL	AG
Estermann	-	V	LU
Fässler Daniel	-	CE	AI
Fehr Hans	-	V	ZH
Fehr Jacqueline	+	S	ZH
Feller	+	RL	VD
Feri Yvonne	+	S	AG
Fiela	+	RL	ZH
Fischer Roland	+	GL	LU
Flech	+	GL	AG
Flückiger Sylvie	-	V	AG
Fluri	+	RL	SO

Français	0	RL	VD
Frehner	-	V	BS
Freysinger	0	V	VS
Fridez	+	S	JU
Friedl	+	S	SG
Gallade	+	S	ZH
Gasche	-	BD	BE
Gasser	+	GL	GR
Geissbühler	-	V	BE
Germanier	+	RL	VS
Giezendanner	0	V	AG
Gilli	+	G	SG
Girod	+	G	ZH
Glanzmann	-	CE	LU
Glättli	+	G	ZH
Gmür	-	CE	SZ
Golay	+	V	GE
Gössi	+	RL	SZ
Graf Maya	+	G	BL
Graf-Litscher	+	S	TG
Grin	-	V	VD
Gross Andreas	E	S	ZH
Grossen Jürg	+	GL	BE
Grunder	-	BD	BE
Gschwind	-	CE	JU
Guhl	-	BD	AG
Gysi	+	S	SG
Hadorn	+	S	SO
Hardegger	+	S	ZH
Hassler	-	BD	GR
Housemann	-	V	TG
Heer	E	V	ZH
Heim	+	S	SO
Herzog	-	V	TG
Hess Lorenz	-	BD	BE
Hillbold	+	RL	GE
Huber	+	RL	UR
Humbel	-	CE	AG
Hurter Thomas	-	V	SH
Ingold	-	CE	ZH
Jans	+	S	BS
Joder	-	V	BE
John-Calamé	+	G	NE
Jositsch	+	S	ZH
Keller Peter	-	V	NW
Kessler	+	GL	SG
Kiener Nellen	+	S	BE
Killer Hans	-	V	AG
Knecht	-	V	AG
Landoit	-	BD	GL

Lehmann	-	CE	BS
Leutenberger-Genève	+	G	GE
Leutenegger Oberholzer	+	S	BL
Lohr	-	CE	TG
Lüscher	+	RL	GE
Lustenberger	-	CE	LU
Maher	+	G	GE
Maier Thomas	+	GL	ZH
Maine Jacques-André	+	S	NE
Markwalder	+	RL	BE
Mara	+	S	VD
Messhardt	+	S	BE
Mettler	-	V	ZH
Meier-Schütz	-	CE	SG
Merini	+	RL	TI
Miesch	-	V	BL
Monnard	+	RL	NE
Moret	+	RL	VD
Mörgeli	-	V	ZH
Moser	+	GL	ZH
Müller Gen	+	G	AG
Müller Leo	-	CE	LU
Müller Philipp	+	RL	AG
Müller Thomas	-	V	SG
Müller Walter	+	RL	SG
Müller-Altmetz	-	CE	SO
Munz	+	S	SH
Mür	-	V	LU
Neef	+	S	ZH
Neinmck	0	CE	VD
Nidegger	-	V	GE
Nordmann	+	S	VD
Noser	+	RL	ZH
Nussbaumer	+	S	BL
Pantani	+	V	TI
Pardini	+	S	BE
Parmelin	-	V	VD
Perrinjequet	+	RL	NE
Pezzetti	+	RL	ZG
Pfister Gerhard	-	CE	ZG
Pieren	-	V	BE
Piller Camard	+	S	FR
Portmann	+	RL	ZH
Quadrenli	+	BD	ZH
Quadri	-	V	TI
Regazzi	-	CE	TI
Reimann Lukas	-	V	SG
Reimann Maximilian	-	V	AG
Reynard	+	S	VS
Rickli Natalie	-	V	ZH

Riklin Kathy	-	CE	ZH
Rime	-	V	FR
Ritter	-	CE	SG
Romano	-	CE	TI
Rossini	P	S	VS
Rösti	-	V	BE
Ruiz Rebecca	+	S	VD
Rusconi	-	V	TI
Rutz Gregor	+	V	ZH
Rytz Regula	+	G	BE
Schelbert	+	G	LU
Schenker Silvia	+	S	BS
Schibli	-	V	ZH
Schilliger	+	RL	LU
Schläfli	-	CE	SO
Schmid-Federer	E	CE	ZH
Schneeberger	+	RL	BL
Schneider Schützel	+	S	FR
Schneider-Schneiter	-	CE	BL
Schwaab	+	S	VD
Schwander	-	V	SZ
Semedani	+	S	GR
Siegenhaller	+	BD	BE
Sommeruga Carlo	0	S	GE
Stahl	-	V	ZH
Stamm	-	V	AG
Steier	+	S	FR
Stolz	+	RL	BS
Streiff	-	CE	BE
Thorens Goumaz	+	G	VD
Tomare	+	S	GE
Trede	+	G	BE
Tschäppät	+	S	BE
Tschümperlin	+	S	SZ
van Singer	+	G	VD
Veillon	-	V	VD
Vischer Daniel	+	G	ZH
Vitali	+	RL	LU
Vogler	-	CE	OW
von Greffened	+	G	BE
von Siebenthal	-	V	BE
Voruz	+	S	VD
Walter	-	V	TG
Walt Beat	+	RL	ZH
Wendfuh	-	V	BE
Wasserfallen	+	RL	BE
Weibel	+	GL	ZH
Wermuth	+	S	AG
Wobmann	-	V	SO
Zürcher	-	BD	ZH

	Fraktion / Groupe / Gruppo	GL	CE	BD	G	RL	S	V	Tot.
+	Ja / oui / si	12		2	15	28	43	2	102
-	Nein / non / no		29	7				50	86
=	Enth. / abst. / ast.								1
E	Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / sous le secc. art. 57 cps. 4		1				1	1	3
0	Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto		1		2	1		3	7
P	Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes						1		1



Neu macht es für die Unterhaltszahlungen keinen Unterschied mehr, ob der Vater eines Kindes mit der Mutter verheiratet war

Worum es geht

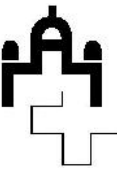
- Zur Stärkung des Unterhaltsanspruchs des Kindes schlägt der Bundesrat vor, im Gesetz den Grundsatz zu verankern, dass die Unterhaltspflicht gegenüber einem minderjährigen Kind Vorrang vor den übrigen familienrechtlichen Unterhaltspflichten hat.
- Darüber hinaus soll jedes Kind Anspruch auf einen Unterhaltsbeitrag haben, der sich nicht auf die Deckung seines Barbedarfs beschränkt, sondern auch gewährleistet, dass es von der bestmöglichen Betreuung profitieren kann, sei es durch Dritte (z. B. eine Tagesmutter oder eine Krippe) oder durch die Eltern selbst. So werden die Kosten für die Kinderbetreuung durch den betreuenden Elternteil bei der Bemessung des Unterhaltsbeitrags für das Kind berücksichtigt. Die Stellung des Kindes wird auch in familienrechtlichen Verfahren gestärkt.

Position der SVP

- Die SVP stellt sich gegen diese Vorlage, da damit die Familie als Institution in Frage gestellt wird. Ausserdem überlassen die neuen Regeln zu vieles den Gerichten.

Ergebnis in den Räten

- Nach dem Nationalrat hat auch der Ständerat die ZGB-Änderungen gutgeheissen, so dass die Kinder unverheirateter Eltern beim Unterhalt die gleichen Rechte haben wie jene verheirateter Eltern. Dies bedeutet, dass ledige Väter neue Pflichten auferlegt werden.
- Die kleine Kammer folgt weitgehend dem Nationalrat, nimmt indes einen neuen Aspekt in die Vorlage auf: Vernachlässigt jemand seine Unterhaltspflichten und lässt sich sein Vorsorgeguthaben auszahlen, sollen die Inkassobehörden rechtzeitig darauf zurückgreifen können. Die Vorlage kommt damit noch einmal in den Nationalrat.



Von den Studenten wird mittels einer Initiative mehr Steuergeld für Stipendien gefordert

Worum es geht

- Der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) fordert mit der „Stipendieninitiative“ betr. Stipendien eine Verlagerung der Rechtssetzungskompetenz von den Kantonen auf den Bund, sowie eine bundesweite Harmonisierung der Stipendienvergabe
- Mit der Volksinitiative möchte der VSS erreichen, dass Schweizer Studierende Ausbildungsbeiträge erhalten können, die ihnen einen minimalen Lebensstandard garantieren.
- Zudem soll der Bund bei der Finanzierung des Stipendienwesens stärker in die Pflicht genommen werden.

Position der SVP

- Die SVP lehnt sowohl die Stipendieninitiative, als auch den indirekten Gegenvorschlag ab. Das Stipendienwesen soll weiterhin Sache der Kantone sein. Eine materielle Harmonisierung drängt sich nicht auf.

Ergebnis in den Räten

- Um der Stipendieninitiative den Wind aus den Segeln zu nehmen, will das Parlament entgegen dem Willen der SVP in einem indirekten Gegenvorschlag (Ausbildungsbeitragsgesetz) die Stipendienvergabe schweizweit vereinheitlichen, ohne dass eine Stipendienhöhe festgelegt wird.
- Entsprechend empfiehlt das Parlament das Ausbildungsbeitragsgesetz mit 138 zu 53 Stimmen bei 4 Enthaltungen und 37 zu 5 Stimmen bei 3 Enthaltungen entgegen dem Willen der SVP zur Annahme. Die Stipendieninitiative wird mit 135 zu 58 Stimmen bei 2 Enthaltungen und 32 zu 12 Stimmen bei 1 Enthaltungen im Sinne der SVP zur Ablehnung empfohlen. Die Stipendieninitiative kommt voraussichtlich am 14. Juni 2015 zur Abstimmung.

Einzig die SVP lehne die schweizweite Harmonisierung der Stipendienvergabe ab

Abstimmung vom / Vote du: 12.12.2014 08:27:31

Abstimmung vom / Vote du: 12.12.2014 08:27:42

Abate	Fabio	+	TI
Altherr	Hans	+	AR
Baumann	Isidor	+	UR
Berberat	Didier	+	NE
Bieri	Peter	+	ZG
Bischof	Pirmin	+	SO
Bischofberger	Ivo	+	AI
Bruderer Wyss	Pascale	+	AG
Comte	Raphaël	+	NE
Cramer	Robert	+	GE
Diener Lenz	Verena	+	ZH
Eberle	Roland	-	TG
Eder	Joachim	+	ZG
Egerszegi-Obrist	Christine	+	AG
Engler	Stefan	+	GR
Fetz	Anita	+	BS
Föhn	Peter	-	SZ
Fournier	Jean-René	+	VS
Germann	Hannes	-	SH
Graber	Konrad	+	LU
Gutzwiller	Felix	+	ZH
Häberli-Koller	Brigitte	+	TG
Hêche	Claude	P	JU

Hefti	Thomas	+	GL
Hess	Hans	+	OW
Höfli	Werner	-	GL
Imoberdorf	René	+	VS
Janiak	Claude	+	BL
Keller-Sutter	Karin	+	SG
Kuprecht	Alex	-	SZ
Levrat	Christian	+	FR
Lombardi	Filippo	=	TI
Luginbühl	Werner	+	BE
Maury Pasquier	Liliane	=	GE
Minder	Thomas	+	SH
Niederberger	Paul	+	NW
Rechsteiner	Paul	+	SG
Recordon	Luc	+	VD
Savary	Géraldine	+	VD
Schmid	Martin	+	GR
Schwaller	Urs	+	FR
Seydoux-Christe	Anne	=	JU
Stadler	Markus	+	UR
Stöckli	Hans	+	BE
Theiler	Georges	+	LU
Zanetti	Roberto	+	SO

Legende	Tot.
+ Ja / oui / si	37
- Nein / non / no	5
= Enth. / abst. / ast.	3
E Entschuldigt gem. Art. 44a Abs. 6 GRS / excusé sel. art. 44a al. 6 RCE / scusato se. art. 44a cpv. 6 RCS	0
0 Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto	0
P Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part au vote / La/l presidente non participa al voto	1

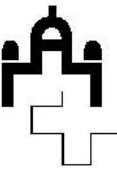
Aebi Andreas	-	V	BE
Aebischer Matthias	+	S	BE
Aeschi Thomas	-	V	ZG
Allemann	+	S	BE
Amerelle	+	S	VD
Amsudruz	-	V	GE
Amherd	+	CE	VS
Amstutz	-	V	BE
Bedran Jacqueline	+	S	ZH
Barazzone	+	CE	GE
Bäumle	+	GL	ZH
Bernasconi	+	S	GE
Bertschy	+	GL	BE
Binder	-	V	ZH
Birrer-Heimo	+	S	LU
Böhni	+	GL	TG
Borer	-	V	SO
Bortoluzzi	-	V	ZH
Bourgeois	+	RL	FR
Brand	-	V	GR
Brunner	-	V	SG
Büchel Roland	-	V	SG
Büchler Jakob	+	CE	SG
Bugnon	-	V	VD
Bulliard	+	CE	FR
Buttet	+	CE	VS
Candinas	+	CE	GR
Carobbio Gussetti	+	S	TI
Canoni	+	RL	AR
Cassis	+	RL	TI
Chevalley	+	GL	VD
Chopard-Acklin	+	S	AG
Cloët	+	V	NE
Darbellay	+	CE	VS
de Buman	+	CE	FR
de Courten	-	V	BL
Dender	=	RL	VD
Egloff	-	V	ZH
Eichenberger	+	RL	AG
Estermann	-	V	LU
Fässler Daniel	+	CE	AI
Fehr Hans	-	V	ZH
Fehr Jacqueline	+	S	ZH
Feller	+	RL	VD
Fen Yvonne	+	S	AG
Fiala	+	RL	ZH
Fischer Roland	+	GL	LU
Flech	+	GL	AG
Flückiger Sylvia	-	V	AG
Fluri	-	RL	SO

Frangis	+	RL	VD
Frehner	-	V	BS
Freysinger	+	V	VS
Fridez	+	S	JU
Friedl	+	S	SG
Gallade	+	S	ZH
Gesche	+	BD	BE
Gasser	+	GL	GR
Geissbühler	-	V	BE
Germanier	+	RL	VS
Giezendanner	-	V	AG
Gilli	+	G	SG
Girod	+	G	ZH
Glanzmann	+	CE	LU
Glättli	0	G	ZH
Gmür	+	CE	SZ
Goley	+	V	GE
Gössi	=	RL	SZ
Graf Maya	+	G	BL
Graf-Litscher	+	S	TG
Grin	-	V	VD
Gross Andreas	E	S	ZH
Grossen Jürg	+	GL	BE
Grunder	+	BD	BE
Gschwind	+	CE	JU
Guhl	+	BD	AG
Gysi	+	S	SG
Hadom	+	S	SO
Hardegger	+	S	ZH
Hassler	+	BD	GR
Hausammann	-	V	TG
Heer	-	V	ZH
Heim	+	S	SO
Herzog	-	V	TG
Hess Lorenz	+	BD	BE
Hiltbold	+	RL	GE
Huber	+	RL	UR
Humbel	+	CE	AG
Hurler Thomas	-	V	SH
Ingold	+	CE	ZH
Jans	+	S	BS
Joder	-	V	BE
John-Calamé	+	G	NE
Jositsch	+	S	ZH
Keller Peter	-	V	NW
Kessler	+	GL	SG
Kiener Nellen	+	S	BE
Killer Hans	-	V	AG
Knecht	-	V	AG
Landolt	+	BD	GL

Lehmann	+	CE	BS
Leuenberger-Geneve	+	G	GE
Leutenegger Oberholzer	+	S	BL
Lohr	+	CE	TG
Lüscher	+	RL	GE
Lustenberger	+	CE	LU
Maher	+	G	GE
Maier Thomas	+	GL	ZH
Maire Jacques-André	+	S	NE
Merkwiler	+	RL	BE
Merra	+	S	VD
Masshardt	+	S	BE
Mattler	-	V	ZH
Meier-Schätz	+	CE	SG
Merini	+	RL	TI
Miesch	-	V	BL
Monnard	+	RL	NE
Moret	+	RL	VD
Mörqeli	-	V	ZH
Moser	+	GL	ZH
Müller Gen	+	G	AG
Müller Leo	+	CE	LU
Müller Philipp	+	RL	AG
Müller Thomas	-	V	SG
Müller Walter	=	RL	SG
Müller-Altematt	+	CE	SO
Munz	+	S	SH
Münz	-	V	LU
Naef	+	S	ZH
Neiryock	+	CE	VD
Nidegger	-	V	GE
Nordmann	+	S	VD
Noser	+	RL	ZH
Nussbaumer	+	S	BL
Pantani	+	V	TI
Pardini	+	S	BE
Parmelin	-	V	VD
Perrinjaquet	+	RL	NE
Pezzatti	+	RL	ZG
Pfister Gerhard	+	CE	ZG
Pieren	-	V	BE
Piller Camard	E	S	FR
Portmann	-	RL	ZH
Quadroni	+	BD	ZH
Quadri	=	V	TI
Regazzi	+	CE	TI
Reimann Lukas	+	V	SG
Reimann Maximilian	-	V	AG
Reynard	+	S	VS
Rickli Natalie	-	V	ZH

Riklin Kathy	+	CE	ZH
Rime	-	V	FR
Ritter	+	CE	SG
Romano	+	CE	TI
Rossini	P	S	VS
Rösti	-	V	BE
Ruz Rebecca	+	S	VD
Rusconi	-	V	TI
Rutz Gregor	+	V	ZH
Rytz Riegule	+	G	BE
Schelbert	+	G	LU
Schenker Silvia	+	S	BS
Schibli	-	V	ZH
Schilliger	+	RL	LU
Schläfli	+	CE	SO
Schmid-Federer	E	CE	ZH
Schneeberger	+	RL	BL
Schneider Schüttel	+	S	FR
Schneider-Schneiter	+	CE	BL
Schweab	+	S	VD
Schwander	-	V	SZ
Semedani	+	S	GR
Siegenthaler	+	BD	BE
Sommeruga Carlo	+	S	GE
Stahl	-	V	ZH
Stamm	-	V	AG
Steier	+	S	FR
Stolz	+	RL	BS
Stoeff	+	CE	BE
Thorens Goumaz	+	G	VD
Tomare	+	S	GE
Trede	+	G	BE
Tschäppät	+	S	BE
Tschümperlin	+	S	SZ
van Singer	+	G	VD
Veillon	-	V	VD
Vischer Daniel	+	G	ZH
Vitali	+	RL	LU
Vogler	+	CE	OW
von Greffenried	+	G	BE
von Siebenthal	-	V	BE
Voruz	+	S	VD
Walter	-	V	TG
Walt Beat	+	RL	ZH
Wandfluh	-	V	BE
Wasserfallen	+	RL	BE
Weibel	+	GL	ZH
Wermuth	+	S	AG
Wobmann	-	V	SO
Zürcher	+	BD	ZH

Fraktion / Groupe / Gruppo		GL	CE	BD	G	RL	S	V	Tot.
+ Ja / oui / si		12	30	9	14	26	43	4	138
- Nein / non / no						1		52	57
= Enth. / abst. / ast.						3		1	4
E Entschuldigt gem. Art. 57 Abs. 4 / excusé selon art. 57 al. 4 / scusato sec. art. 57 cps. 4			1				2		3
0 Hat nicht teilgenommen / n'a pas participé au vote / non ha partecipato al voto					1				1
P Die Präsidentin/der Präsident stimmt nicht / La présidente/le président ne prend pas part aux votes							1		1



Zahlreiche weitere Geschäfte wurden behandelt (1/4)

**Gegenvorschlag
zur Initiative
„Grüne
Wirtschaft“**

- Der Ständerat will die Initiative "Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)" der Grünen mit einem indirekten Gegenvorschlag kontern. Er stimmt einer gegenüber den Vorschlägen des Bundesrats entschärften Änderung des Umweltschutzgesetzes zu. Die Initiative selber empfiehlt er mit deutlicher Mehrheit zur Ablehnung.

**Alkohol
Nachtverkaufs-
verbot**

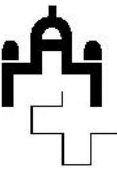
- Bei der Beratung des Alkoholgesetzes hält der Ständerat daran fest, dass zwischen 22 und 6 Uhr kein Alkohol in Läden verkauft werden dürfen soll. Die Vorlage geht zurück an den Nationalrat, der das Verbot streichen will.
- Beim ebenso umstrittenen Mindestpreis für Alkoholika schwenkt der Ständerat um und kippt den Artikel aus der Vorlage.

**Verstärkung des
Konsumenten-
schutzes**

- Bei der Vorlage zur Verstärkung des Konsumentenschutzes ist der Ständerat auf einen früheren Entscheid zurückgekommen und spricht sich nun gegen ein 14-tägiges Widerrufsrecht für Käufe im Internet aus. Er folgte damit dem Nationalrat. Der Ständerat schickt die Obligationenrechtsrevision an die Kommission zurück. Damit ist nicht ausgeschlossen, dass die Vorlage ganz beerdigt wird.

**Keine
Abschaffung der
Lex Koller**

- Für Personen im Ausland soll der Grundstückkauf in der Schweiz eingeschränkt bleiben. Nach dem Nationalrat beschliesst auch der Ständerat, die "Lex Koller" nicht aufzuheben. Es handelt sich um eine Formalität: Die Aufhebung ist kein Thema mehr, inzwischen plant der Bundesrat eine Revision des Gesetzes.



Zahlreiche weitere Geschäfte wurden behandelt (2/4)

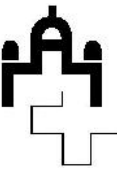
EU-Abkommen im Asylbereich

Keine Ahndung falscher Asylgesuche

Schliessung von Grenzüber- gängen nachts

Wieder- einführung kurzer Freiheitsstrafen

- Die Schweiz soll im Asylbereich enger mit der EU zusammenarbeiten. Der Nationalrat stimmt der Beteiligung der Schweiz am Europäischen Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) entgegen dem Willen der SVP zu: Dieses unterstützt Dublin-Staaten, die wegen der Aufnahme von Asylsuchenden unter Druck sind.
- Falsche Angaben in Asylgesuchen sollen nicht strenger geahndet werden. Der Nationalrat lehnt mit 119 zu 68 Stimmen bei 2 Enthaltungen eine Pa.Iv. von Hans Fehr (SVP/ZH) ab. Fehr forderte Strafen von sechs Monaten bis fünf Jahren Freiheitsentzug.
- Kleine Grenzübergänge nach Italien sollen nachts geschlossen werden. Dieser Forderung im Rahmen einer Motion von Roberta Pantani (Lega/TI) stimmt nach dem Nationalrat auch der Ständerat zu. Dank der Massnahme sollen Polizei und Grenzschutz wieder besser in der Lage sein, die Grenze zu bewachen.
- Der Ständerat kommt bei der zweiten Beratung des Sanktionenrechts nur in einem Punkt dem Nationalrat entgegen: Er stimmt der Wiedereinführung kurzer Freiheitsstrafen zu. Zunächst hatte der Ständerat beschlossen, dass unter sechs Monaten in der Regel keine Freiheitsstrafen, sondern Geldstrafen verhängt werden. Nun ist er dem Nationalrat gefolgt, der schon ab drei Tagen Freiheitsstrafen verhängen will. Bei der minimalen Höhe der Geldstrafe oder bei den Voraussetzungen für eine Geldstrafe haben die Räte weiterhin wichtige Differenzen.



Zahlreiche weitere Geschäfte wurden behandelt (3/4)

Kohäsionsbeitrag zugunsten Kroatiens

- Nach dem Ständerat hat sich auch der Nationalrat für den Kohäsionsbeitrag zugunsten Kroatiens ausgesprochen. Er genehmigt den Rahmenkredit von 45 Mio. CHF mit 132 zu 53 Stimmen bei 6 Enthaltungen. Die SVP beantragt vergeblich, das Geschäft mit Blick auf Verhandlungen mit der EU zu sistieren. Die Schweiz leistete bisher insgesamt rund 1,25 Mrd. CHF an Erweiterungsbeiträgen an zwölf neue EU-Mitgliedstaaten - mit Kroatien sind es rund 1,3 Mrd. CHF. Die SVP lehnt den Beitrag als einzige Fraktion vergeblich ab.

Besteuerung von Sozialhilfe

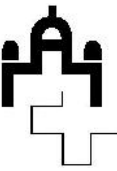
- Der Ständerat nimmt eine Motion seiner Wirtschaftskommission an, wonach auf Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen und anderen privaten oder öffentlichen Unterstützungsleistungen in Zukunft Steuern erhoben werden sollen. Ziel ist es, dass Arbeit in jedem Fall interessanter ist als der Bezug steuerfreier Unterstützungsleistungen. Die Motion geht nun an den Nationalrat.

Keine Verschärfung der Verwahrung

- Der Nationalrat will keine Verschärfung des Strafrechts in Sachen Verwahrung. Er lehnt zwei Pa.Iv. von SVP-Seite ab, die psychisch kranke Täter eher hinter Gitter als in Therapien schicken wollten. Jene von Verena Herzog (SVP/TG) wollte die Schwelle für stationäre Massnahmen bei Wiederholungsgefahr senken, jene von Natalie Rickli (SVP/ZH) prinzipiell die Verwahrung der Therapie vorziehen.

Härtere Bestrafung von Datendieben

- Wer Bankkundendaten verkauft, kann künftig härter bestraft werden. Nach dem Nationalrat stimmt auch der Ständerat entsprechenden Gesetzesänderungen zu. Künftig sollen Datendiebe mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren bestraft werden können, wenn sie die Daten verkaufen. Zudem sollen neu auch Dritte bestraft werden können, und zwar mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren.



Zahlreiche weitere Geschäfte wurden behandelt (4/4)

Liberalisierung in der Fortpflanzungsmedizin

- Die beiden Räte verabschiedeten das Fortpflanzungsmedizingesetz und beschliessen dabei verschiedene Liberalisierungen. Unter anderem sollen im Reagenzglas gezeugte Embryos künftig auf Chromosomenstörungen untersucht werden dürfen, bevor sie in den Mutterleib eingepflanzt werden. Ausserdem dürfen künftig zwölf und nicht wie bisher nur drei Embryos im Reagenzglas gezeugt werden. Das letzte Wort dürfte das Volk haben. Die Zulassung der Präimplantationsdiagnostik (PID) kommt voraussichtlich am 14. Juni 2015 zur Abstimmung.

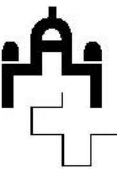
Medikamenten-Kauf ohne Rezept in Apotheken

- Der Ständerat beschliesst bei der Revision des Heilmittelgesetzes als Zweitrat, dass verschreibungspflichtige Medikamente künftig ohne Rezept in der Apotheke gekauft werden können. Ärzte sollen nur dann ein Rezept für ein Medikament ausstellen müssen, wenn der Patient nicht darauf verzichtet. Ziel der Revision ist es, Rahmenbedingungen für Forschung und Industrie zu verbessern und den Zugang der Bevölkerung zu qualitativ hochstehenden Medikamenten sicherzustellen.

Umsetzung Netzbeschluss

- Der Nationalrat will den Netzbeschluss retten, mit dem rund 400 Kilometer Nationalstrassen von den Kantonen an den Bund abgetreten würden. Der Bund soll die Strassen übernehmen, obwohl das Volk mit dem Nein zur Erhöhung des Vignettenpreises die geplante Finanzierung abgelehnt hat. Mit 101 zu 77 Stimmen stimmt der Nationalrat einer Pa.Iv. von Felix Müri (SVP/LU) zu.

-
1. Wo befinden wir uns im Parlamentsjahr
 2. Die bedeutendsten Geschäfte der Session
 - 3. Besuch im Bundeshaus**
 4. Aktualitäten



Ein Besuch im Bundeshaus ist während den Sessionen jederzeit möglich – ich würde mich sehr darüber freuen!

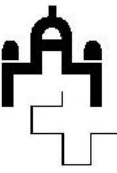
Die nächsten Sessionen finden an folgenden Daten statt:

- **Frühjahrssession: 2. – 20. März 2015**
- **Sondersession: 4. – 7. Mai 2015**
- **Sommersession: 1. – 19. Juni 2015** (10. Juni 2015: Fraktionsausflüge)
- **Herbstsession: 7. – 25. September 2015**
- **Wintersession: 30. November – 18. Dezember 2015**
 - 30. November 2015: Wahlen Präsidien National- und Ständerat
 - 2. Dezember 2015: Feier Nationalrats- und Ständeratspräsident
 - 9. Dezember 2015: Bundesrats-Gesamterneuerung, Wahlen Bundespräsident/Bundesvizepräsident
 - 17. Dezember 2015: Feier Bundespräsident

Ein Besuch im Bundeshaus ist wie folgt möglich:

- **Als Gruppe bis max. 50 Personen:**
 - Anmeldung unter besucherdienst@parl.admin.ch oder 031 322 85 22
- **Als Einzelperson oder Gruppe bis max. 4 Personen:**
 - E-Mail an mich
 - Individueller Besuch im Bundeshaus inkl. Besuch der Wandelhalle

-
1. Wo befinden wir uns im Parlamentsjahr
 2. Die bedeutendsten Geschäfte der Session
 3. Besuch im Bundeshaus
 - 4. Aktualitäten**

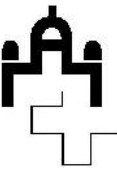


Abstimmung vom 8. März 2015 über Initiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“

- Die Initiative wurde am 17. Dezember 2012 von der Grünliberalen Partei (GLP) eingereicht und verlangt die Einführung einer Steuer auf Trägern nichterneuerbarer Energien wie Erdöl, Erdgas, Kohle oder Uran. Die steuerliche Mehrbelastung des Energieverbrauchs soll durch die schrittweise Abschaffung der Mehrwertsteuer kompensiert werden. Mit diesen Forderungen wollen die Initiantinnen und Initianten die Energieeffizienz erhöhen, erneuerbare Energien fördern und den Ausstoss von CO₂-Emissionen reduzieren.
- Der Bundesrat und das Parlament lehnen die Initiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“ der GLP ab.
- Auch die SVP Fraktion stimmte einstimmig gegen die Initiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“.



Die SVP Schweiz fällt ihre Parole an der nächsten
Delegiertenversammlung vom **Samstag, 24. Januar 2015 im Tessin**

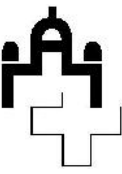


Abstimmung vom 8. März 2015 über Initiative „Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“

- Die Initiative hatte die CVP im November 2012 zusammen mit der Initiative gegen die Heiratsstrafe eingereicht. Sie will die Bundesverfassung mit einem kurzen Satz ergänzen: „Kinder- und Ausbildungszulagen sind steuerfrei.“
- Der Bundesrat und das Parlament lehnen die Initiative „Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“ der CVP ab. Die Massnahme würde gerade für die Einkommensschwächeren nur auf Gemeinde- und Kantonebene wirksam. Zudem würden Gemeinden und Kantone rund 760 Millionen und dem Bund noch einmal 200 Millionen Steuerfranken entgehen, ohne dass Kompensationsvorschläge vorlägen.
- Die SVP Fraktion war bei der Abstimmung über die Initiative „Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“ gespalten.



Die SVP Schweiz fällt ihre Parole an der nächsten
Delegiertenversammlung vom **Samstag, 24. Januar 2015 im Tessin**



Haben Sie Fragen?

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

